

Landkreis Darmstadt-Dieburg

Gesamtabschluss 2020



Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
Abkürzungsverzeichnis	5
Beteiligungsübersicht (Stand 31.12.2019).....	7
1 Einleitung	9
2 Zusammengefasster Gesamtabchluss zum 31.12.2019	10
2.1 Zusammengefasste Gesamtvermögensrechnung (Bilanz)	10
2.2 Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung	13
2.3 Zusammengefasste Gesamtfinanzrechnung	14
2.4 Übersichten	15
2.5 Anhang	21
2.5.1 Allgemeine Angaben	21
2.5.2 Abgrenzung des Konsolidierungskreises.....	21
2.5.3 Konsolidierungsgrundsätze.....	25
2.5.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethode	26
2.5.5 Erläuterung der Positionen der Gesamtvermögensrechnung	28
2.5.6 Erläuterung der Positionen der Gesamtergebnisrechnung	42
2.5.7 Erläuterung der Positionen der Gesamtfinanzrechnung	49
2.5.8 Neutralisierung der Aufrechnungsdifferenzen der Konzernverrechnungen	49
2.5.9 Sonstige Angaben.....	52
2.6 Konsolidierungsbericht	55
2.6.1 Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage	55
2.6.2 Stand der Aufgabenerfüllung.....	58
2.6.3 Bewertung des Gesamtabchlusses im Hinblick auf die dauernde Leistungsfähigkeit....	59
2.6.4 Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	59
Anlagen.....	61

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Aufteilung des Anlagevermögens	29
Abbildung 2: Entwicklung des Sachanlagevermögens (von 2016-2020).....	30
Abbildung 3: Umlaufvermögen in Mio. €.....	31
Abbildung 4: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Mio. €	33
Abbildung 5: Entwicklung des Eigenkapitals (von 2016-2020).....	35
Abbildung 6: Aufteilung der Sonderposten	36
Abbildung 7: Entwicklung der Sonderposten (von 2016-2020)	36
Abbildung 8: Entwicklung der Rückstellungen (von 2016-2020).....	38
Abbildung 9: Verbindlichkeiten in Mio. €.....	40
Abbildung 10: Entwicklung der Verbindlichkeiten (von 2016-2020).....	40
Abbildung 11: Entwicklung der Bilanzsumme (von 2016-2020)	41
Abbildung 12: Aufteilung der ordentlichen Erträge.....	42
Abbildung 13: Entwicklung der wesentlichen Erträge (von 2016-2020).....	43
Abbildung 14: Aufteilung der ordentlichen Aufwendungen	45
Abbildung 15: Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen (von 2016-2020)	45
Abbildung 16: Aufteilung der Personalaufwendungen	46
Abbildung 17: Entwicklung Jahresergebnis (von 2016–2020).....	48

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AZUR	Arbeitsinitiative für Zerlegung und umweltgerechtes Recycling GmbH
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
CMI	Case-Mix-Index
Da	Darmstadt
Di	Dieburg
DADINA	Zweckverband Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Da-Di-Werk	Eigenbetrieb für Gebäude und Umweltmanagement
EStG	Einkommenssteuergesetz
gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
HEAG	Hessische Eisenbahn-Aktiengesellschaft
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKO	Hessische Landkreisordnung
IC	Intercompany
i.d.R.	in der Regel
i. H. v.	in Höhe von
i. V. m.	in Verbindung mit
ivm GmbH	Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region
KfB	Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg
KGRZ	Kommunales Gebietsrechenzentrum
KIBIS	Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Landkreis Darmstadt-Dieburg
kurzfr.	kurzfristig
langfr.	langfristig
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
NGA	Next Generation Access
OZG	Onlinezugangsgesetz
Prof.	Professor
seniorenDienstl.	seniorenDienstleistungs
S.	Satz
SoPo	Sonderposten
T€	Tausend Euro
vgl.	vergleiche
ZAS	Zweckverband Abfallverwertung Südhessen
ZAW	Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Beteiligungsübersicht (Stand 31.12.2020)

Landkreis Darmstadt-Dieburg			
Sondervermögen	Beteiligungen		Umlagefinanzierte Zweckverbände
Eigenbetrieb Kreiskliniken	Sparkassenzweckverband Dieburg	HEAG mobiBus GmbH & Co.KG	Abfallverwertung Südhessen (ZAS)
100,00% Sozial-/Gesundheitswesen	51,00% Kreditinstitute	0,34% Verkehr	Ver- und Entsorgung
DA-DI Dienstleistungs GmbH¹	Sparkasse Dieburg	HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	DADINA
100,00% Sozial-/Gesundheitswesen	51,00% im Verhältnis z. Lk. Da.-Di.	0,59% Verkehr	Verkehr
DA-DI Kreiskliniken GmbH¹	Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	MVZ GmbH	Abfall- und Wertstoffeinsammlung (ZAW)
100,00% Sozial-/Gesundheitswesen	40,00% Kreditinstitute	100,00% Sozial- und Gesundheitswesen	Ver- und Entsorgung
Bildungszentrum für Gesundheit GmbH	HEAG mobilo GmbH	Betreuung DaDi gGmbH	Senio-Verband
100,00% Sozial-/Gesundheitswesen	26,00% Verkehr	100,00% Sozial- und Gesundheitswesen	Sozial- und Gesundheitswesen
Philos GmbH	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH		Seniorenstl. gGmbH Gersprenz
45,00% Sozial-/Gesundheitswesen	3,70% Verkehr		Sozial- und Gesundheitswesen
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	ivm GmbH	clinicpartner eG	Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd
100,00% Ver- und Entsorgung	3,11% Verkehr	Sozial- und Gesundheitswesen	Ver- und Entsorgung
Azur GmbH¹	FrankfurtRheinMain GmbH		Gruppenwasserwerk Dieburg
100,00% Ver- und Entsorgung	1,00% Wirtschaftsförderung		Ver- und Entsorgung
Regiebetrieb KIBIS²	Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH³		Wasserverband Hessisches Ried
100,00% Sozial-/Gesundheitswesen	7,90% Sonstige		Ver- und Entsorgung
ENTEKA AG			Wasserverband Gersprenzgebiet
2,84% Ver- und Entsorgung			Ver- und Entsorgung
			ekom21-KGRZ Hessen
			Sonstige
			Gesundheitsamt
			Sozial- und Gesundheitswesen
			NGA-Netz Darmstadt-Dieburg
			Wirtschaftsförderung

Legende	
Name der Beteiligung	1) Eigenbetrieb wirtschaftlicher Eigentümer, Landkreis Darmstadt-Dieburg rechtlicher Eigentümer
Anteil %	2) Seit 2016 Regiebetrieb des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Berichtsteil	3) Neue Beteiligung ab 01.01.2019

1 Einleitung

Nach den Maßgaben der Hessischen Gemeindeordnung legt der Landkreis Darmstadt-Dieburg zum Geschäftsjahr 2020 den sechsten Gesamtabschluss für den Konzern „Landkreis Darmstadt-Dieburg“ vor. Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 und entspricht dem Haushaltjahr. Die Jahresabschlüsse der in den Gesamtabschluss einbezogenen Einheiten werden auf den Bilanzstichtag des Gesamtabschlusses aufgestellt. Durch die Zusammenfassung der Jahresabschlüsse der Kreisverwaltung und seiner zahlreichen Beteiligungen, ergibt sich ein umfassender Gesamtüberblick hinsichtlich der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns.

Das Ziel dieses Gesamtabschlusses ist es, das Verwaltungshandeln des Landkreises Darmstadt-Dieburg und seiner Beteiligungen transparenter und übersichtlicher zu gestalten. Die Aufgabenerfüllung der öffentlichen Daseinsvorsorge erbringt der Landkreis Darmstadt-Dieburg ebenfalls durch seine Beteiligungen. Diese Auslagerungen von Aufgaben aus der Kernverwaltung werden insofern durch die Konsolidierung erneut finanziell abgebildet.

Die Grundlage für den Gesamtabschluss 2020 bilden vor allem die geprüften Jahresabschlüsse der Kernverwaltung und der Beteiligungen aus dem Jahr 2020.

Im Anschluss an eine tabellarische Darstellung der konsolidierten Gesamtvermögens-, Gesamtergebnis- sowie Gesamtfinanzrechnung folgen weitere Übersichten zum Konzern-Anlagenspiegel und Konzern-Eigenkapitalpiegel. Die anschließenden Erläuterungen zur Vermögens- und Ergebnisrechnung enthalten zunächst eine Abgrenzung des Konsolidierungskreises, wobei insbesondere auf die verschiedenen Konsolidierungsmethoden Bezug genommen wird. Nach einer Darstellung der Konsolidierungsgrundsätze sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, werden die wesentlichen Positionen des Gesamtabschlusses dargestellt und erläutert. Abschließend wird unter anderem die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Konzerns Landkreis Darmstadt-Dieburg dargestellt und ein Ausblick über die zukünftige Entwicklung gegeben.

2 Zusammengefasster Gesamtabchluss zum 31.12.2020

2.1 Zusammengefasste Gesamtvermögensrechnung (Bilanz)

		31.12.2019	31.12.2020
		in €	in €
A	Aktiva		
A.1	Anlagevermögen	Σ 880.936.452,30	923.912.538,95
A.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	Σ 43.317.750,42	43.500.365,37
A.1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	2.241.112,97	3.527.132,98
A.1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	41.076.637,45	39.973.232,39
A.1.2	Sachanlagen	Σ 653.553.979,26	695.294.436,72
A.1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	179.267.409,03	181.807.856,06
A.1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	371.249.009,92	379.151.259,99
A.1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	19.405.199,57	20.824.333,91
A.1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	124.132,82	374.573,45
A.1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.861.449,62	36.583.924,90
A.1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.646.778,30	76.552.488,41
A.1.3	Finanzanlagen	Σ 14.505.369,84	15.558.384,08
A.1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	72.150,00	72.150,00
A.1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	350.000,00	775.000,00
A.1.3.3	Beteiligungen	1.642.594,56	2.067.594,56
A.1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
A.1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	11.398.235,37	11.615.691,93
A.1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.042.389,91	1.027.947,59
A.1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	169.559.352,78	169.559.352,78
A.2	Umlaufvermögen	Σ 157.811.472,89	153.899.387,48
A.2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.507.590,66	2.994.791,59
A.2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	1.468.453,88	1.136.941,64
A.2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Σ 103.099.675,95	94.897.968,06
A.2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	72.712.657,23	71.336.911,82
A.2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.449.873,18	2.089.236,80
A.2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.799.777,89	19.759.753,25
A.2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.842.043,27	1.043.099,66
A.2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	295.324,38	668.966,53
A.2.4	Flüssige Mittel	51.735.752,40	54.869.686,19
A.3	Rechnungsabgrenzungsposten	15.817.154,70	15.695.857,37
A-S	Bilanzsumme Aktiva	1.054.565.079,89	1.093.507.783,80

		31.12.2019	31.12.2020
		in €	in €
P	Passiva		
P.1	Eigenkapital	Σ 180.967.266,84	209.191.147,10
P.1.1	Netto-Position	131.398.444,21	131.398.444,21
P.1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen und Stiftungskapital	Σ 31.056.105,11	51.572.418,74
P.1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	22.543.261,00	42.127.208,08
P.1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.341,84	5.650,70
P.1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	8.509.502,27	9.439.559,96
P.1.2.4	Sonderrücklagen	0,00	0,00
P.1.2.5	Stiftungskapital	0,00	0,00
P.1.3	Ergebnisverwendung	Σ 18.512.717,52	26.220.284,15
P.1.3.1	Ergebnisvortrag	Σ 1.856.050,04	-1.578.596,11
P.1.3.1.1	ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	21.661.776,93	18.469.433,10
P.1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-19.805.726,89	-20.048.029,21
P.1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	Σ 16.656.667,48	27.798.880,26
P.1.3.2.1	ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	18.515.799,75	30.411.911,75
P.1.3.2.2	außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.859.132,27	-2.613.031,49
P.2	Sonderposten	Σ 160.743.984,06	163.198.918,42
P.2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	Σ 157.189.062,91	160.840.797,50
P.2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	156.846.012,79	160.520.535,13
P.2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	343.050,12	320.262,37
P.2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
P.2.2	Sonstige Sonderposten	3.554.921,15	2.358.120,92
P.3	Rückstellungen	Σ 122.264.181,85	117.320.404,10
P.3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	85.842.982,21	89.718.533,62
P.3.2	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	1.850.819,27	2.065.571,40
P.3.3	Sonstige Rückstellungen	34.570.380,37	25.536.299,08
P.4	Verbindlichkeiten	Σ 589.722.246,48	601.272.518,01
P.4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr)	0,00	0,00
P.4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen & Investitionsfördermaßnahmen (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr)	Σ 445.934.208,63 (28.965.895,57)	462.601.630,87 (30.207.025,87)
P.4.2.1	gegenüber Kreditinstituten (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr)	410.755.041,79 (26.748.853,99)	419.418.880,43 (27.628.818,60)
P.4.2.2	gegenüber öffentlichen Kreditgebern (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr)	35.179.166,84 (2.217.041,58)	43.182.750,44 (2.578.207,27)
P.4.2.3	gegenüber sonstigen Kreditgebern (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr)	0,00	0,00
P.4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	30.903.723,06	32.904.790,65

P.4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	4.947.210,88	5.707.336,19
P.4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.746.473,43	7.142.762,00
P.4.6	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	150.078,60	570.701,17
P.4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	96.040.551,88	92.345.297,13
P.5	Rechnungsabgrenzungsposten	867.400,66	2.524.796,17
P-S	Bilanzsumme Passiva	1.054.565.079,89	1.093.507.783,80

2.2 Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung

		31.12.2019	31.12.2020
		in €	in €
E.01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.266.473,89	85.856.464,24
E.02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.131.531,98	15.597.841,92
E.03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	34.026.311,74	34.556.510,00
E.04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	1.591.611,73	1.420.472,36
E.05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	233.303.853,70	243.345.475,74
E.06	Erträge aus Transferleistungen	118.558.316,86	121.763.187,46
E.07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	131.944.380,58	131.614.222,89
E.08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	14.966.260,14	13.778.321,11
E.09	Sonstige ordentliche Erträge	11.110.964,83	8.465.662,86
E.10	Summe der ordentlichen Erträge	640.899.705,45	656.398.158,58
E.11	Personalaufwendungen	-145.039.195,97	-153.614.615,92
E.12	Versorgungsaufwendungen	-13.043.608,13	-10.356.737,84
E.13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-88.893.549,57	-81.112.041,64
E.14	Abschreibungen	-34.983.258,20	-37.909.933,86
E.15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-47.012.512,21	-35.072.581,98
E.16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-61.478.321,00	-58.194.505,00
E.17	Transferaufwendungen	-228.392.210,41	-243.173.500,01
E.18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-703.299,05	-43.800,55
E.19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-619.545.954,54	-619.477.716,80
E.20	Verwaltungsergebnis (E.10./E.19)	21.353.750,91	36.920.441,78
E.21	Finanzerträge	6.821.460,89	2.053.192,68
E.22	Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	-9.548.712,05	-8.451.022,71
E.23	Finanzergebnis	-2.727.251,16	-6.397.830,03
E.24	Ordentliches Ergebnis (E.20./E.23)	18.626.499,75	30.522.611,75
E.25	Außerordentliche Erträge	304.132,54	842.723,14
E.26	Außerordentliche Aufwendungen	-2.163.264,81	-3.455.754,63
E.27	Außerordentliches Ergebnis	-1.859.132,27	-2.613.031,49
E.28	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (E.24./E.27)	16.767.367,48	27.909.580,26
E.29	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-110.700,00	-110.700,00
E.30	Ergebnisvortrag aus Vorjahren	1.856.050,04	-1.578.596,11
E.31	Entnahmen/Zuführungen zu den Rücklagen	0,00	0,00
E.32	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	18.512.717,52	26.220.284,15

2.3 Zusammengefasste Gesamtfinanzrechnung

	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
Konzernjahresergebnis vor außerordentlichen Einzahlungen/Auszahlungen	18.626.499,75	30.522.611,75
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	33.562.241,73	35.724.864,23
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	21.174.356,15	-4.943.777,75
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.003.657,11	1.607.634,87
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	868.305,60	114.976,97
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-809.119,84	5.249.755,19
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.570.176,85	-5.115.761,09
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	-1.859.132,27	-2.613.031,49
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	74.136.985,08	60.547.272,68
+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	-5.871.858,12	2.454.934,36
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	731.259,48	85.142,92
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-45.481.035,10	-74.721.579,42
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.110.678,96	-3.126.477,11
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	14.194,75	16.019,75
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-205.059,34	-1.069.033,99
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0,00	0,00
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0,00	0,00
+ Einzahlungen für Finanzmittelanlagen der kurzfristigen Finanzdisposition	-509.036,38	-970.389,76
- Auszahlungen für Finanzmittelanlagen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-52.432.213,67	-77.331.383,25
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	425.000,00
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-110.700,00	-110.700,00
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	181.978.537,85	64.206.577,07
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-198.532.915,67	-45.538.087,24
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-16.665.077,82	18.982.789,83
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	5.039.693,59	2.198.679,26
+/- Währungskurs-, konsolidierungskreis-, bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,01	935.254,53
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	46.696.058,80	51.735.752,40
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	51.735.752,40	54.869.686,19

2.4 Übersichten

Konzern-Anlagenspiegel

		Anschaffungs- und Herstellungskosten in €					
		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen spiegelübergreifend	Stand am Ende des Haushaltsjahres
A.1	Entwicklung des Anlagevermögens	1.539.373.353,97	78.917.090,52	-8.572.859,56			1.609.717.584,93
A.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	73.192.619,31	3.126.477,11	-4.004.116,99	1.202.959,23		73.517.938,66
A.1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	9.313.296,87	2.221.710,88	-2.747.691,92			8.787.315,83
A.1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	63.879.322,44	904.766,23	-1.256.425,07	1.202.959,23		64.730.622,83
A.1.1.3	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00					0,00
A.1.2	Sachanlagevermögen	1.281.816.013,04	74.721.579,42	-4.552.722,82	-1.202.959,23		1.350.781.910,41
A.1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.065.461.127,85	8.580.917,45	-132.435,92	21.767.961,69		1.095.677.571,07
A.1.2.1.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	240.937.228,86	1.697.584,02	-132.435,92	3.818.220,12		246.320.597,08
A.1.2.1.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	824.523.898,99	6.883.333,43		17.949.741,57		849.356.973,99
A.1.2.2	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	50.515.264,11	2.755.982,24	-10,00	1.460.702,12		54.731.938,47
A.1.2.3	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	3.168.737,01	280.590,13	-269,64			3.449.057,50
A.1.2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.024.105,77	10.534.920,97	-4.420.007,26	1.231.835,48		120.370.854,96
A.1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.646.778,30	52.569.168,63	0,00	-25.663.458,52		76.552.488,41
A.1.3	Finanzanlagevermögen	14.805.368,84	1.069.033,99	-16.019,75			15.858.383,08
A.1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	72.150,00	0,0				72.150,00
A.1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	350.000,00	425.000,00				775.000,00
A.1.3.3	Beteiligungen	1.942.593,56	425.000,00				2.367.593,56
A.1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00					0,00
A.1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	11.398.235,37	217.456,56				11.615.691,93
A.1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.042.389,91	1.577,43				1.027.947,59
A.1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	169.559.352,78					169.559.352,78

		Kumulierte Abschreibungen in €			Buchwert in €		
		Beginn des Haushaltsjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Ende des Haushaltsjahres	am Ende des Haushaltsjahres	am Ende des Vorjahres
A.1	Entwicklung des Anlagevermögens	658.436.901,67	35.724.864,23	-8.356.719,92	685.805.045,98	923.912.538,95	880.936.452,30
A.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	29.874.868,89	4.146.821,39	-4.004.116,99	30.017.573,29	43.500.365,37	43.317.750,42
A.1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	7.072.183,90	935.690,87	-2.747.691,92	5.260.182,85	3.527.132,98	2.241.112,97
A.1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	22.802.684,99	3.211.130,52	-1.256.425,07	24.757.390,44	39.973.232,39	41.076.637,45
A.1.1.3	Geschäfts- oder Firmenwert						
A.1.2	Sachanlagevermögen	628.262.033,78	31.578.042,84	-4.352.602,93	655.487.473,69	695.294.436,72	653.553.979,26
A.1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	514.944.708,90	19.774.083,02	-336,90	534.718.455,02	560.959.116,05	550.516.418,95
A.1.2.1.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	61.669.819,83	2.843.258,09	-336,90	64.512.741,02	181.807.856,06	179.267.409,03
A.1.2.1.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	453.274.889,07	16.930.824,93		470.205.714,00	379.151.259,99	371.249.009,92
A.1.2.2	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	31.110.064,54	2.797.540,02		33.907.604,56	20.824.333,91	19.405.199,57
A.1.2.3	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	3.044.604,19	30.066,36	-186,50	3.074.484,05	374.573,45	124.132,82
A.1.2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.162.656,15	8.976.353,44	-4.352.079,53	83.786.930,06	36.583.924,90	33.861.449,62
A.1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					76.552.488,41	49.646.778,30
A.1.3	Finanzanlagevermögen	299.999,00			299.999,00	15.558.384,08	14.505.369,84
A.1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen					72.150,00	72.150,00
A.1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen					775.000,00	350.000,00
A.1.3.3	Beteiligungen	299.999,00			299.999,00	2.067.594,56	1.642.594,56
A.1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
A.1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens					11.615.691,93	11.398.235,37
A.1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)					1.027.947,59	1.042.389,91
A.1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen					169.559.352,78	169.559.352,78

Konzern-Forderungsspiegel

		Restlaufzeiten			
		bis zu einem Jahr in €	zwischen einem und fünf Jahren in €	über fünf Jahren in €	Gesamt in €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
A.2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	22.611.955,09	20.229.363,36	28.495.593,37	71.336.911,82
A.2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.089.236,80			2.089.236,80
A.2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.759.753,25			19.759.753,25
A.2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	1.043.099,66			1.043.099,66
A.2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	668.966,53			668.966,53
A.2.3-S	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.173.011,33	20.229.363,36	28.495.593,37	94.897.968,06

Konzern-Eigenkapitalpiegel

	Stand zu Beginn des Haushalts- Jahres in €	Umbuchungen in €		Kapital-		Jahresergebnis in €	Stand am Ende des Haushalts- Jahres in €
		Jahresüber- schuss Vorperiode	im Spiegel	erhöhung in €	minderung in €		
P.1	Entwicklung des Eigenkapitals	180.967.266,84					209.191.147,10
P.1.1	Netto-Position	131.398.444,21					131.398.444,21
P.1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	31.056.105,11		20.091.313,63	425.000,00		51.572.418,74
P.1.2.1	Kapitalrücklagen						
P.1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	22.546.602,84		19.586.255,94			42.132.858,78
P.1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	8.509.502,27		505.057,69	425.000,00		9.439.559,96
P.1.2.4	Sonderrücklagen						
P.1.2.5	Kapitalrücklagen						
P.1.2.6	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung						
P.1.3	Ergebnisverwendung	18.512.717,52		-20.091.313,63		27.798.880,26	26.220.284,15
P.1.3.1	Ergebnisvortrag	1.856.050,04	16.656.667,48	-20.091.313,63			-1.578.596,11
P.1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	16.656.667,48	-16.656.667,48			27.798.880,26	27.798.880,26
P.1.4	Anteile Dritter am Eigenkapital					-110.700,00	110.700,00
P.1-S	Summe Eigenkapital	180.967.266,84			425.000,00	-110.700,00	27.909.580,26
							209.191.147,10

Konzern-Rückstellungsspiegel

	Periodenan- fang GemHVO Vortrag in €	Inanspruch- nahme in €	Auflösung in €	Zuführung in €	Aufzinsung in €	Periodenende GemHVO 31.12.2019 in €
P.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	85.842.982,21	-74.134,00	-1.380.414,07	5.295.199,57	34.899,91	89.718.533,62
P.3.1.1 Rückstellungen für eingetretene Pensionsfälle	39.735.621,00			1.294.304,00		41.029.925,00
P.3.1.2 Rückstellungen für unverfallbare Anwartschaften	28.784.749,00		-1.143.591,36	3.011.551,90	32.060,46	30.684.770,00
P.3.1.3 Versorgungsrücklage	2.149.660,28			217.456,56		2.367.116,84
P.3.1.4 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	983.503,93	-74.134,00		188.977,40	2.839,45	1.101.186,78
P.3.1.5 Rückstellungen für Beihilfen gegenüber Versorgungsempfängern	7.525.678,00			119.388,00		7.645.066,00
P.3.1.6 Rückstellung für Beihilfen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	6.663.770,00		-236.822,71	463.521,71		6.890.469,00
P.3.2 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	1.850.819,27				214.752,13	2.065.571,40
P.3.3 Sonstige Rückstellungen	34.570.380,37	-20.624.076,06	-5.980.763,10	17.567.923,89	2.833,98	25.536.299,08
P.3.3.1 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	213.244,51	-54.995,98	-109.971,53	179.090,00		227.367,00
P.3.3.2 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	6.149.578,16	-3.147.952,79	-82.302,01	2.941.746,52		5.861.069,88
P.3.3.3 Sonstige Rückstellungen	28.207.557,70	-17.421.127,29	-5.788.489,56	14.447.087,37	2.833,98	19.447.862,20
P.3-S Summe Rückstellungen	122.264.181,85	-20.698.210,06	-7.361.177,17	22.863.123,46	252.486,02	117.320.404,10

Konzern-Verbindlichkeitsspiegel

		Restlaufzeiten			Gesamt in €
		bis zu einem Jahr in €	zwischen einem und fünf Jahren in €	über fünf Jahren in €	
P.4.1	Anleihen				
P.4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	30.207.025,87	111.032.664,55	321.361.940,45	462.601.630,87
P.4.2.1	Kreditaufnahmen für Investitionen	27.628.818,60	101.955.482,93	289.834.578,90	419.418.880,43
P.4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	2.578.207,27	9.077.181,62	31.527.361,55	43.182.750,44
P.4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern				
P.4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	32.904.790,65			32.904.790,65
P.4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
P.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	5.707.336,19			5.707.336,19
P.4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.112.287,43	28.346,36	2.128,21	7.142.762,00
P.4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben				
P.4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	570.701,17			570.701,17
P.4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	68.345.297,13	24.000.000,00		92.345.297,13
P.4-S	Summe Verbindlichkeiten	144.847.438,44	135.061.010,91	321.364.068,66	601.272.518,01

2.5 Anhang

2.5.1 Allgemeine Angaben

Rechtliche Grundlage

Die Erstellung des Gesamtabchlusses beruht auf den rechtlichen Vorschriften der HGO sowie der GemHVO in Verbindung mit den entsprechenden Ausführungsbestimmungen. Gemäß § 112a Abs. 4 HGO sind die Konsolidierungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 290, 300-307, 311 und 312) bei der Aufstellung eines Gesamtabchlusses zu beachten.

Entsprechend der Empfehlung nach Hinweis Nr. 11.4 zu § 53 GemHVO hat der Landrat Klaus Peter Schellhaas zum 01.02.2015 die „Richtlinie zur Erstellung eines Gesamtabchlusses für den Landkreis Darmstadt-Dieburg“ in Kraft gesetzt, welche zu beachten ist.

Falls zwischen den Jahresabschlüssen der verschiedenen Aufgabenträger und des Landkreises Darmstadt-Dieburg verschiedene Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften bestehen, so ist keine Anpassung der Posten vorzunehmen (vgl. Hinweis Nr. 3.2 zu § 53 GemHVO). Ein entsprechender Verweis auf § 308 HGB sieht die HGO nicht vor.

Unter Beachtung des Wahlrechts gemäß Hinweis Nr. 5.2 zu § 53 GemHVO erfolgt die Kapitalkonsolidierung der vollkonsolidierten Aufgabenträger mittels der Buchwertmethode.

Die Aufrechnungsdifferenzen, welche nicht mit vertretbarem Aufwand zu klären waren, wurden gem. Hinweis 6.4 zu § 53 GemHVO, in erfolgter Abstimmung mit dem Fachbereich Revision, ergebniswirksam verrechnet.

Bestandteile des Gesamtabchlusses

Der Gesamtabchluss des Landkreises Darmstadt-Dieburg besteht aus dem konsolidierten Jahresabschluss. Dieser enthält neben der zusammengefassten Gesamtvermögensrechnung, ebenso die zusammengefasste Gesamtergebnis- sowie Gesamtfinanzrechnung. Des Weiteren ist dem Gesamtabchluss ein Anhang sowie Konsolidierungsbericht beizufügen (§ 112a Abs. 2 und Abs. 5 i. V. m. §§ 53 – 55 GemHVO).

2.5.2 Abgrenzung des Konsolidierungskreises

Im vorliegenden Gesamtabchluss des Landkreises Darmstadt-Dieburg, nimmt die Kernverwaltung die Funktion als „Konzernmutter“ ein. Dementsprechend setzt sich der Konsolidierungskreis aus allen vollkonsolidierten und assoziierten Unternehmen der Kreisverwaltung zusammen, soweit diese nicht wegen Nachrangigkeit unberücksichtigt blieben.

Der § 112a Abs. 2 HGO legt fest, dass die jeweilige Kommune bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses ihren Jahresabschluss mit den Jahresabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenträger zu konsolidieren hat und welche Aufgabenträger in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind.

Gem. § 112a Abs. 1 HGO und Hinweis Nr. 2.1 zu § 53 GemHVO sind folgende Jahresabschlüsse in den Gesamtabschluss einzubeziehen:

1. *Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnung geführt werden (Eigenbetriebe).*
2. *Jahresabschlüsse von Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen der Landkreis beteiligt ist (i.d.R. GmbHs). Ausgenommen sind jedoch die Sparkassen und Sparkassenzweckverbände.*
3. *Jahresabschlüsse der Zweckverbände und Arbeitsgemeinschaften nach dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, soweit diese über eine kaufmännische Rechnungslegung verfügen und bei denen der Landkreis Mitglied ist.*
4. *Jahresabschlüsse der Wasser- und Bodenverbände bei denen der Landkreis Mitglied ist.*
5. *Jahresabschlüsse der rechtlich selbständigen örtlichen Stiftungen, die von der Gemeinde errichtet wurden und von ihr verwaltet werden und in die sie Vermögen eingebracht hat und die über eine kaufmännische Rechnungslegung verfügen.*
6. *Jahresabschlüsse der Aufgabenträger mit kaufmännischer Rechnungslegung, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird.*

Insgesamt lässt sich demnach der Konsolidierungskreis wie folgt klassifizieren:

- Vollkonsolidierte Unternehmen
- Assoziierte Unternehmen
- Sonstige Beteiligungen

Vollkonsolidierte Unternehmen

Die vollkonsolidierten Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kernverwaltung) die Geschäftspolitik und andere wichtige Bereiche dieser Unternehmen mitbestimmt. Dies bedeutet, dass die Kernverwaltung einen beherrschenden Einfluss ausüben kann. In der Regel sind Aufgabenträger dieser Gruppe zuordenbar, wenn die Kernverwaltung die Mehrheit der Stimmrechte innehat (vgl. Hinweis Nr. 2.3 zu § 53 GemHVO). Aufgabenträger, die diese Kriterien erfüllen, sind in der Bilanz des Landkreises den Positionen „Anteile an verbundenen Unternehmen“ und „Sondervermögen“ zugeordnet.

Die Einbeziehung der vollkonsolidierten Unternehmen erfolgt bei der Kreisverwaltung des Landkreises auf Basis der ungeprüften Jahresabschlüsse und bei den Beteiligungen auf Basis der geprüften Abschlüsse. Dabei werden diese jeweils mit ihren gesamten Vermögensgegenständen, Sonderposten, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträgen in den Gesamtabschluss übernommen.

Die vollkonsolidierten Unternehmen für den Gesamtabschluss 2020 sind:

- Eigenbetrieb Kreiskliniken
- DA-DI Dienstleistungs GmbH (D-GmbH)
- DA-DI Kreiskliniken GmbH (K-GmbH)
- Eigenbetrieb Da-Di-Werk

Auf die Möglichkeit der Einbeziehung eines Teilkonzernabschlusses entsprechend des Hinweis Nr. 5.4 zu § 53 GemHVO wurde verzichtet. Die DA-DI Dienstleistungs GmbH sowie die DA-DI Kreiskliniken GmbH gehen als vollkonsolidierte Unternehmen in den Gesamtabchluss ein.

Assoziierte Unternehmen

Assoziierte Unternehmen stellen Aufgabenträger dar, bei denen der Landkreis Darmstadt-Dieburg einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Nach den Hinweisen der GemHVO liegt maßgeblicher Einfluss vor, wenn die Kernverwaltung mindestens über 20 % der Stimmrechte verfügt (vgl. Hinweis Nr. 2.4 zu §53 GemHVO).

Assoziierte Unternehmen werden grundsätzlich nach der At-Equity-Methode (§ 312 HGB) in den Gesamtabchluss einbezogen.

Aufgrund der Vorgaben des Hinweis. Nr. 2.12 zu § 53 GemHVO wurden keine Aufgabenträger nach der At-Equity-Methode bewertet. Folgender Abschnitt begründet dieses Vorgehen.

Sonstige Beteiligungen

Unter die sonstigen Beteiligungen fallen die übrigen Aufgabenträger, bei denen die Kernverwaltung weniger als 20 % der Stimmanteile besitzt (Hinweis Nr. 2.5 zu § 53 GemHVO).

Sonstigen Beteiligungen werden mit Ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Nachrangige Bedeutung

Aufgabenträger von nachrangiger Bedeutung, welche grundsätzlich gem. § 112a Abs. 1 HGO zum Konsolidierungskreis zählen, müssen jedoch nicht für die Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in den Gesamtabchluss einbezogen werden (vgl. Hinweis Nr. 2.12 zu § 53 GemHVO). Falls jedoch der Landkreis einen unmittelbaren Anteil an diesen besitzt, so sind die Aufgabenträger unabhängig von der Höhe des Beteiligungsanteils mit den fortgeführten Anschaffungskosten in den Gesamtabchluss einzubeziehen (vgl. Hinweis Nr. 2.12 zu § 53 GemHVO). Dem zur Folge besteht die Möglichkeit vollkonsolidierte sowie assoziierte Unternehmen mit Ihren fortgeführten Anschaffungskosten (At-Cost-Methode) zu bewerten, falls sie von nachrangiger Bedeutung sind.

Eine nachrangige Bedeutung liegt im Zweifel dann vor, wenn die ordentlichen Erträge und die Bilanzsumme des jeweiligen Aufgabenträgers dauerhaft maximal 5 % der Summe aller (nicht konsolidierten) ordentlichen Erträge und der Bilanzsumme aller Aufgabenträger und des Landkreises ausmacht (vgl. Hinweis Nr. 2.13 zu § 53 GemHVO). Das hat zur Folge, dass einige Aufgabenträger, welche zunächst nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung beziehungsweise der At-Equity-Methode in den Gesamtabchluss einzubeziehen wären, mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Nachfolgende Aufgabenträger, welche grundsätzlich der Vollkonsolidierung unterliegen, wurden aufgrund von nachrangiger Bedeutung – die Summe der ordentlichen Erträge sowie die Bilanzsumme betragen erheblich weniger als 5 % der ordentlichen Erträge und der Bilanzsumme aller Aufgabenträger – mit Ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet:

- Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

- Arbeitsinitiative für Zerlegung und umweltgerechtes Recycling GmbH (AZUR)
- Betreuung DaDi gGmbH (B-gGmbH)
- Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Nachfolgende Aufgabenträger, welche grundsätzlich nach der At-Equity-Methode zu bewerten wären, wurden aufgrund von nachrangiger Bedeutung – die Summe der ordentlichen Erträge sowie die Bilanzsumme betragen erheblich weniger als 5 % der ordentlichen Erträge und der Bilanzsumme aller Aufgabenträger – mit Ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet:

- HEAG mobilo GmbH
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
- Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg

Nachfolgende Aufgabenträger werden aufgrund der Höhe Ihres Stimmrechtsanteils nach der At-Cost-Methode bewertet:

- Rhein-Main Verkehrsverbund GmbH (RMV)
- IVM GmbH
- FrankfurtRheinMain GmbH
- KulturRegion Frankfurt RheinMain gGmbH
- Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung (ZAW)
- Zweckverband SENIO
- Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd
- Wasserverband Hessisches Ried
- Wasserverband Gersprenzgebiet
- ENTEGA AG
- Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg

Nachfolgende Aufgabenträger finden aufgrund von nachrangiger Bedeutung sowie keiner unmittelbaren Beteiligung durch die Kernverwaltung, keine Berücksichtigung im zusammengefassten Gesamtabchluss:

- Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz
- Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH
- Philos GmbH

Veränderungen gegenüber Vorjahr

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat zum 31.12.2020 den Gesamtabchluss unter Beachtung der Vorgaben des § 112a HGO aufgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr sind keine wesentlichen Veränderungen des Konsolidierungskreises festzustellen.

Der Anlage kann eine Darstellung über den aktuellen Konsolidierungskreis entnommen werden.

2.5.3 Konsolidierungsgrundsätze

Behandlung abweichender Ansatz- und Bewertungsvorschriften

Falls zwischen den Jahresabschlüssen der einbezogenen Aufgabenträger und des Landkreises verschiedene Ansatz- und Bewertungsvorschriften bestehen, so ist gem. § 112a Abs. 4 HGO i. V. m. Hinweis Nr. 3.2 zu § 53 GemHVO von den Aufgabenträger keine Anpassung der Posten für den Gesamtabchluss vorzunehmen.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung ist die Verrechnung des Bilanzansatzes für die Anteile eines einbezogenen Aufgabenträgers mit dem auf diese Anteile entfallenden Eigenkapital der Aufgabenträger (vgl. Hinweis Nr. 5.1 zu § 53 GemHVO).

Die Durchführung der Kapitalkonsolidierung erfolgt gem. Hinweis Nr. 5.2 zu § 53 GemHVO anhand der Buchwertmethode.

Auszuweisende Geschäfts- oder Firmenwerte werden ergebnisneutral mit den Rücklagen verrechnet oder über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben (vgl. Hinweis Nr. 5.3 zu § 53 GemHVO).

Schulden- Aufwands-, und Ertragskonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung werden die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den vollkonsolidierten Aufgabenträger aufgerechnet (vgl. Hinweis Nr. 6.1 zu § 53 GemHVO).

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung findet eine Verrechnung der Umsatzerlöse, Zinsen und sonstigen Erträge der vollkonsolidierten Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen statt. Diese Innenumsätze werden vollständig konsolidiert (vgl. Hinweis Nr. 8.1 zu § 53 GemHVO).

Für die Schulden- als auch für die Aufwands- und Ertragskonsolidierung besteht ein mit dem Fachbereich Revision abgestimmter Beschluss des Kreisausschusses, welcher die Wesentlichkeitsgrenze mit 50.000 € ansetzt. Differenzen zwischen den vollkonsolidierten Aufgabenträgern, welche sich lediglich mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand klären ließen, werden bis zu diesem Betrag ergebniswirksam verrechnet.

Zwischenergebniskonsolidierung

Unter Beachtung des Hinweis Nr. 7.3 zu § 53 GemHVO wird auf eine Zwischenergebniseliminierung verzichtet, da diese einen unverhältnismäßig hohen Aufwand gegenüber der Ergebnisse für die Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Gesamtabchluss darstellen und insgesamt von nachrangiger Bedeutung ist.

Fortgeführte Anschaffungskosten

Sonstige Beteiligungen werden im Gesamtabchluss mit ihrem Wertansatz aus dem Jahresabschluss des Landkreises Darmstadt-Dieburg fortgeführt. Abschreibungen auf den Buchwert werden nur bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Dies gilt sowohl für die vollkonsolidierten, als auch für die assoziierten Aufgabenträger, welche aus Wesentlichkeitsgründen mit Ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden.

2.5.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Darstellung der Vermögensrechnung erfolgt nach den Vorgaben des § 49 GemHVO.

Entsprechend des Hinweis Nr. 3.2 zu § 53 GemHVO wurde auf eine einheitliche Bewertung verzichtet, da auch bei abweichenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften bei den verschiedenen Aufgabenträgern grundsätzlich keine Anpassung der Posten für den Gesamtabchluss erfolgen muss. Die Buchführung des Landkreises richtet sich nach den Vorschriften der HGO sowie der GemHVO. Demgegenüber bilanzieren die übrigen vollkonsolidierten Aufgabenträger nach den Vorschriften des HGB, des BilMoG und des BilRUG. Insbesondere bei der Bildung von Rückstellungen im Instandhaltungsbereich werden die verschiedenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden deutlich. Ein weiterer Unterschied ergibt sich beispielsweise bei der Ausweisung von Ergebnissen und Erträgen. Nach den für die nach Handelsgesetzbuch buchenden Aufgabenträger maßgeblichen BilMoG und BilRUG, weisen diese Umsatzerlöse als sonstige betriebliche Erträge aus. Der Landkreis hingegen verbucht diese weiterhin als Umsatzerlöse.

Im Folgenden werden die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wiedergegeben. Für detailliertere Angaben verweist der vorliegende Bericht auf die jeweiligen Darstellungen in den korrespondierenden Einzelabschlüssen.

AKTIVA

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bilanziert und, falls bei diesen eine Abnutzung vorliegt, gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei voraussichtlicher dauernder Wertminderung wird gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO die Anlage zum niedrigeren Wert bewertet. Für die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände orientiert sich die Kreisverwaltung an der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen.

Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen setzt sich neben den Anschaffungskosten der Beteiligungen aus Ausleihungen den Wertpapieren des Anlagevermögens zusammen. Das Niederstwertprinzip findet Beachtung. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen gemäß § 43 Abs. 4 GemHVO dann, wenn von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt grundsätzlich mittels der durchschnittlichen fortgeführten Einstandspreise. Hierbei wurde ebenfalls das Niederstwertprinzip beachtet.

Die fertigen sowie unfertigen Leistungen wurden zu Herstellungs- beziehungsweise Anschaffungskosten bewertet.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Den Ausfallrisiken wird durch Einzel- und Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Aktive latente Steuern

Unter Beachtung des Hinweis Nr. 9.1 zu § 53 GemHVO wird auf die Ermittlung von aktiven latenten Steuern bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses verzichtet.

PASSIVA

Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz zwischen Aktiva (Vermögen) und den Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz.

Sonderposten

Zuschüsse für Investitionen, Zuweisungen sowie Beiträge sind grundsätzlich als Sonderposten auszuweisen. Die Höhe der Auflösung und die daraus resultierenden Erträge entsprechen der Dauer der Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstands. Zuwendungen, welche noch nicht zugeordnet werden konnten, werden als erhaltene Anzahlungen bilanziert.

Rückstellungen

Für die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen ist das Teilwertverfahren nach § 6a EStG maßgeblich. Hierbei finden vor allem die „Richttafeln 2005G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck Anwendung. Der dabei zugrunde gelegte Rechnungszinsfuß entspricht 6 % nach § 41 Abs. 6 GemHVO.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages gebildet, welcher nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Beteiligungen des Landkreises zinsen gemäß § 253 Abs. 2 HGB die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Geschäftsjahre entsprechend ihrer Restlaufzeit ab. Im Gegensatz dazu wird nach § 41 GemHVO-Doppik bei den Rückstellungen der Kernverwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg keine Abzinsung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Grundsätzlich werden Verbindlichkeiten in der Höhe des Erfüllungsbetrags dargestellt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Passive latente Steuern

Unter Beachtung des Hinweis Nr. 9.1 zu § 53 GemHVO wird auf die Ermittlung von aktiven latenten Steuern bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses verzichtet.

2.5.5 Erläuterung der Positionen der Gesamtvermögensrechnung

Anlagevermögen

Die Anlageübersicht unter Punkt 2.4 gibt eine detailreiche Übersicht über Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens.

A.1	Anlagevermögen	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
A.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	43.317.750,42	43.500.365,37
A.1.2	Sachanlagevermögen	653.553.979,26	695.294.436,72
A.1.3	Finanzanlagevermögen	14.505.369,84	15.558.384,08
A.1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	169.559.352,78	169.559.352,78
A.1-S	Summe	880.936.452,30	923.912.538,95

Das Konzernanlagevermögen setzt sich aus den immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, dem Finanzanlagevermögen sowie aus den sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen zusammen und beträgt im vorliegenden Berichtsjahr 923,91 Mio. €. Der größte Anteil entfällt hierbei mit 476,59 Mio. € (51,58 %) auf die Kreisverwaltung. Des Weiteren haben die Eigenbetriebe Da-Di-Werk mit 353,83 Mio. € (38,30 %) und Kreiskliniken mit 92,85 Mio. € (10,05 %) ebenfalls einen größeren Anteil. Die Zunahme des Anlagevermögens um 42,97 Mio. € resultiert zum einen beim Eigenbetrieb Da-Di-Werk aus den Zugängen im Bereich Schulgebäude (+14,27 Mio. €) und im Bereich Anlagen im Bau für die Schulgebäude (8,96 Mio. €), beim Eigenbetrieb Kreiskliniken aus dem Neubau des Bettenhauses (+8,78 Mio. €) und zum anderen beim Landkreis aus Zugängen beim Schulbau (+6,53 Mio. €) und durch den Erweiterung des Kreishaus Darmstadt (+2,91 Mio.€).

Anlagevermögen	31.12.2019 in Mio. €	31.12.2019 in %	31.12.2020 in Mio. €	31.12.2020 in %
Landkreis Darmstadt-Dieburg	468,59	53,19	476,59	51,58
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	330,78	37,55	353,83	38,30
Eigenbetrieb Kreiskliniken	80,86	9,18	92,85	10,05
Dienstleistungs GmbH	0,65	0,07	0,58	0,06
Kreiskliniken GmbH	0,06	0,01	0,06	0,01
Summe	880,94	100,00	923,91	100,00

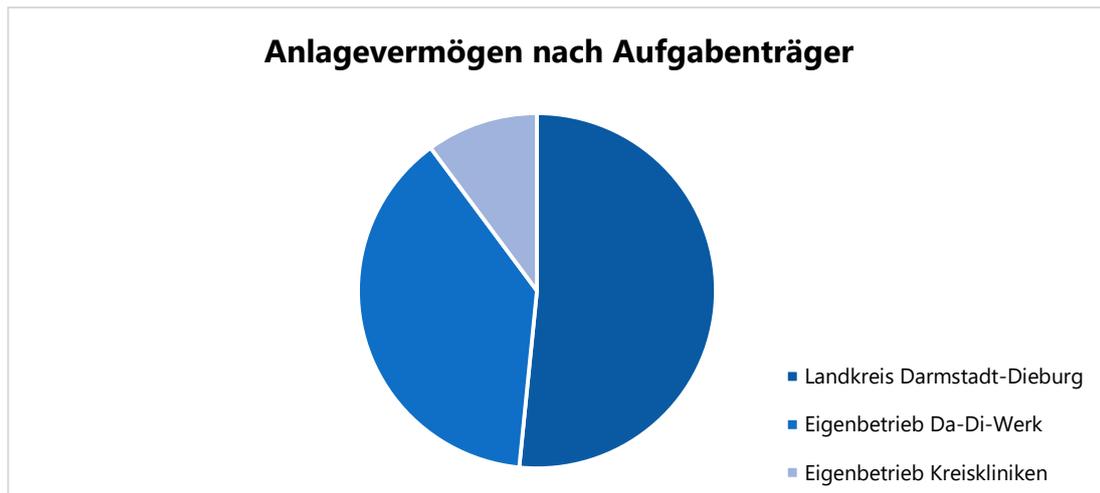


Abbildung 1: Aufteilung des Anlagevermögens

Immaterielle Vermögensgegenstände

A.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2019	31.12.2020
		in €	in €
A.1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	2.241.112,97	3.527.132,98
A.1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen	41.076.637,45	39.973.232,39
A.1.1.3	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
A.1.1-S	Summe	43.317.750,42	43.500.365,37

Die immateriellen Vermögensgegenstände des „Konzerns Darmstadt-Dieburg“ betragen im Berichtsjahr 43,5 Mio. € (Vorjahr: 43,31 Mio. €). Die größte Position stellen die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse mit 39,97 Mio. € (Vorjahr 41,08 Mio. €) dar, welche vollumfänglich der Kreisverwaltung zuzuordnen sind.

Sachanlagen

A.1.2	Sachanlagen	31.12.2019	31.12.2020
		in €	in €
A.1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	179.267.409,03	181.807.856,06
A.1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	371.249.009,92	379.151.259,99
A.1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	19.405.199,57	20.824.333,91
A.1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	124.132,82	374.573,45
A.1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.861.449,62	36.583.924,90
A.1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.646.778,30	76.552.488,41
A.1.2-S	Summe	653.553.979,26	695.294.436,72

Der Umfang des Sachanlagevermögens betrug zum Berichtsjahr 695,29 Mio. €. Die Position „Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken“ hat mit 379,15 Mio. € den größten Anteil am Sachanlagevermögen. Hiervon entfallen circa 24,89 % auf die Kreisverwaltung als Eigentümer der Schulen und

75,11 % auf den Eigenbetrieb Da-Di-Werk. Die Zunahme des Sachanlagevermögens in Höhe von 41,74 Mio. € resultiert vor allem aus dem Zugang im Bereich geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau, insbesondere der Schulgebäude des Eigenbetriebs Da-Di-Werks, des Neubaus des Bettenhauses in Groß-Umstadt des Eigenbetriebs Kreiskliniken, die Erweiterung des Kreishaus Darmstadt des Landkreises und die Zugängen beim Schulbau beim Landkreis.

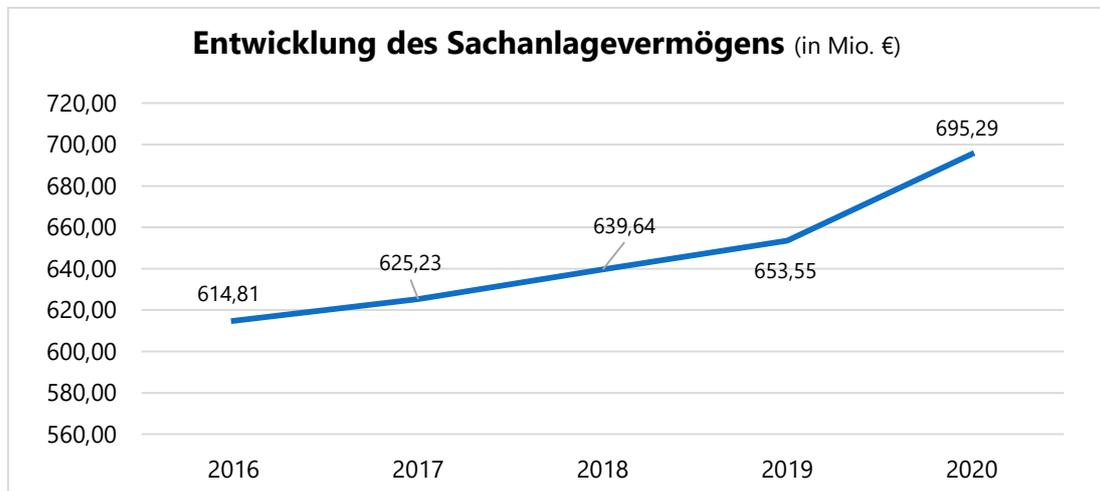


Abbildung 2: Entwicklung des Sachanlagevermögens (von 2016-2020)

Finanzanlagen

A.1.3 Finanzanlagen		31.12.2019	31.12.2020
		in €	in €
A.1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	72.150,00	72.150,00
A.1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	350.000,00	775.000,00
A.1.3.3	Beteiligungen	1.642.594,56	2.067.594,56
A.1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
A.1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögen	11.398.235,37	11.615.691,93
A.1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.042.389,91	1.027.947,59
A.1.3-S	Summe	14.505.369,84	15.558.384,08

Das konsolidierte Finanzanlagevermögen wies zum Stichtag eine Höhe von 15,56 Mio. € aus. Es ist im Wesentlichen durch die Position „Wertpapiere des Anlagevermögens“ mit 11,61 Mio. € gekennzeichnet, die in voller Höhe der Kernverwaltung zuzuordnen ist. Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich durch die Zunahme der Beteiligung an der AZUR GmbH und Steigerungen der Wertpapiere des Anlagevermögens.

Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Die sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen betragen zum Berichtsjahr 169,56 Mio. €, welche sich, wie bereits in den Vorjahren, vollständig aus der Beteiligung an den Sparkassen durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg ergeben.

Umlaufvermögen

A.2 Umlaufvermögen		31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
A.2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	1.507.590,66	2.994.791,59
A.2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	1.468.453,88	1.136.941,64
A.2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103.099.675,95	94.897.968,06
A.2.4	Flüssige Mittel	51.735.752,40	54.869.686,19
A.2-S	Summe	157.811.472,89	153.899.387,48

Die Höhe des Konzernumlaufvermögens betrug zum 31.12.2020 153,9 Mio. € (2019: 157,81 Mio. €). Die Minderung des Umlaufvermögens resultiert aus den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, die sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,20 Mio. € reduziert haben, wobei sich die Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen um 1,49 Mio. € und die flüssigen Mittel um 3,13 Mio. € erhöht haben.

Folgende Abbildung schlüsselt die Anteile der jeweiligen Aufgabenträger am Konzernumlaufvermögen auf:

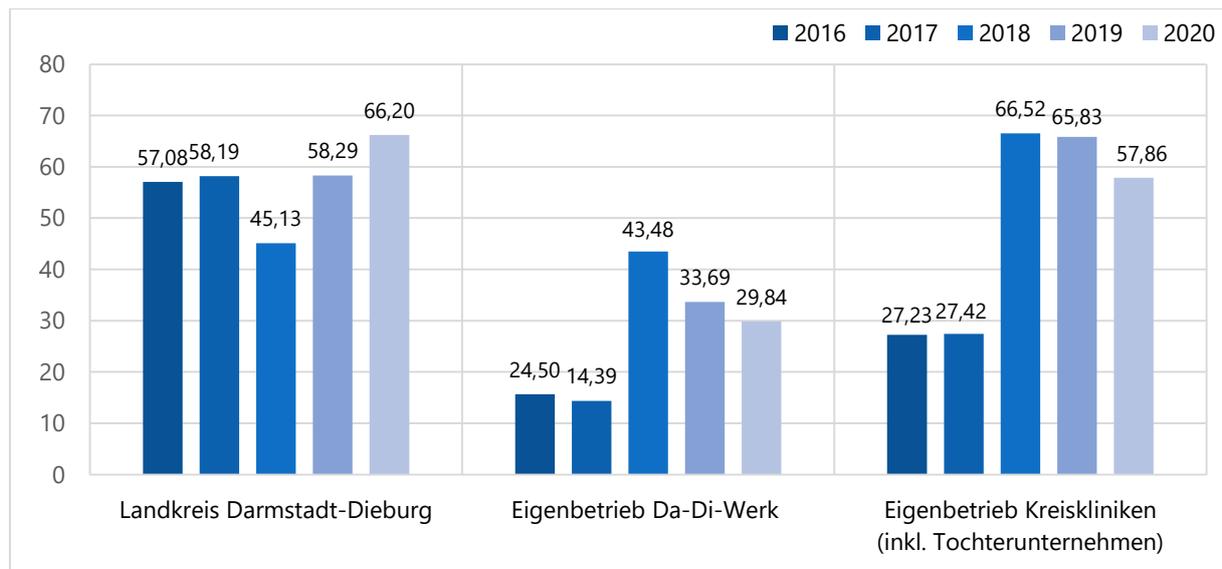


Abbildung 3: Umlaufvermögen in Mio. €

Den größten Anteil am Umlaufvermögen im vorliegenden Berichtsjahr haben der Landkreis Darmstadt-Dieburg (43,01 %), Eigenbetrieb Kreiskliniken (37,60 %) und der Eigenbetrieb Da-Di-Werk (19,39 %). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Umlaufvermögen bei der Kreisverwaltung des Landkreises um 7,91 Mio. € erhöht wohingegen es sich beim Eigenbetrieb Da-Di-Werk um 3,85 Mio. € und beim Eigenbetrieb Kreiskliniken um 7,97 Mio. € reduziert hat.

Umlaufvermögen	31.12.2019 in Mio. €	31.12.2019 in %	31.12.2020 in Mio. €	31.12.2020 in %
Landkreis Darmstadt-Dieburg	58,29	36,94	66,20	43,01
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	33,69	21,35	29,84	19,39
Eigenbetrieb Kreiskliniken	63,62	40,31	54,42	35,36
Dienstleistungs GmbH	0,48	0,30	0,59	0,38
Kreiskliniken GmbH	1,73	1,10	2,85	1,85
Summe	157,81	100,00	153,90	100,00

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

A.2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
A.2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	72.712.657,23	71.336.911,82
A.2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.449.873,18	2.089.236,80
A.2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.799.777,89	19.759.753,25
A.2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.842.043,27	1.043.099,66
A.2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	295.324,38	668.966,53
A.2.3-S	Summe	103.099.675,95	94.897.968,06

Die konsolidierten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ergeben sich aus dem laufenden Geschäftsverkehr des Landkreises sowie dessen Beteiligungen und betragen zum Berichtsjahr 94,90 Mio. € (Vorjahr 103,10 Mio. €). Den größten Anteil an den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen bilden die Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen. Diese wiederum ergeben sich vor allem aus dem noch offenen Tilgungsteil des Landes aus dem Hessischen Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 22,27 Mio. € sowie aus den Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Land in Höhe von 33,31 Mio. €. Der im Vergleich zum Vorjahr vorliegende Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus den reduzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg (18,72 Mio. €). Der Grund hierfür ist, dass die fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr im Wesentlichen beglichen wurden.

Nachfolgende Abbildung zeigt eine Aufteilung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände auf die jeweiligen Aufgabenträger:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2019 in Mio. €	31.12.2019 in %	31.12.2020 in Mio. €	31.12.2020 in %
Landkreis Darmstadt-Dieburg	40,04	38,84	42,35	44,63
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	2,32	2,26	1,98	2,09
Eigenbetrieb Kreiskliniken	60,65	58,82	50,30	53,01
Dienstleistungs GmbH	0,07	0,06	0,10	0,11
Kreiskliniken GmbH	0,02	0,02	0,16	0,17
Summe	103,10	100,00	94,90	100,00

Entsprechend der anderen Positionen des Umlaufvermögens hält der Eigenbetrieb Kreiskliniken mit 50,30 Mio. € (53,01 %) den größten Anteil an der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenständen“. Dahinter folgt die Kernverwaltung des Landkreises mit 42,35 Mio. € (44,63 %) sowie der Eigenbetrieb Da-Di-Werk mit 1,98 Mio. € (2,09 %).

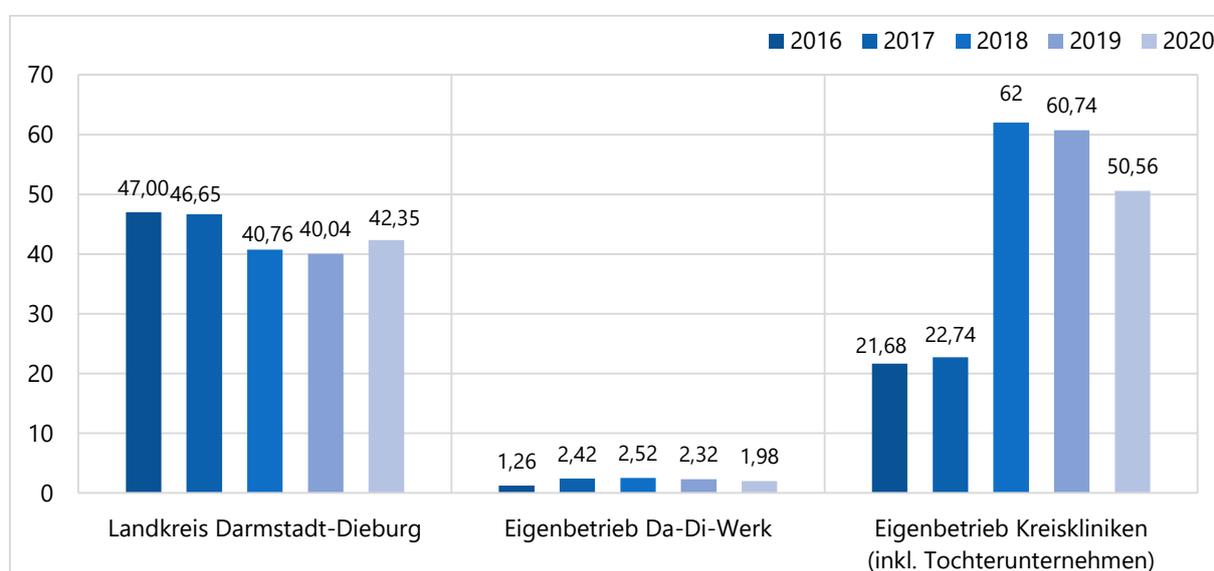


Abbildung 4: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Mio. €

Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Diese Forderungen betragen im Berichtsjahr 71,34 Mio. € und ergeben sich vor allem aus dem noch offenen Tilgungsteil des Landes aus dem Hessischen Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 22,27 Mio. € Forderungen aus Transferleistungen in Höhe von 18,82 Mio. € und Forderungen aus dem Krankenhausfinanzierungsrecht in Verbindung mit dem Bettenhausneubau beim Eigenbetrieb Kreiskliniken in Höhe von 28 Mio. €.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Großteil auf die Forderungen des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg in Höhe von 18,72 Mio. € (Vorjahr: 24,71 Mio. €) zurückzuführen, die sich wiederum hauptsächlich aus den Forderungen gegenüber öffentlichen Kostenträgern ergeben.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist zum Vorjahr um 0,12 Mio. € gesunken und beläuft sich zum Stichtag auf 15,70 Mio. €.

Eigenkapital

P.1	Eigenkapital	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
P.1.1	Netto-Position	131.398.444,21	131.398.444,21
P.1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	31.056.105,11	51.572.418,74
P.1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	22.543.261,00	42.127.208,08
P.1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.341,84	5.650,70
P.1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	8.509.502,27	9.439.559,96
P.1.2.4	Sonderrücklagen	0,00	0,00
P.1.2.5	Stiftungskapital	0,00	0,00
P.1.3	Ergebnisverwendung	18.512.717,52	26.220.284,15
P.1.3.1	Ergebnisvortrag	1.856.050,04	-1.578.596,11
P.1.3.1.1	ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	21.661.776,93	18.469.433,10
P.1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-19.805.726,89	-20.048.029,21
P.1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	16.656.667,48	27.798.880,26
P.1.3.2.1	ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	18.515.799,75	30.411.911,75
P.1.3.2.2	außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.859.132,27	-2.613.031,49
P.1-S	Summe	180.967.266,84	209.191.147,10

Das konsolidierte Eigenkapital des Konzerns Darmstadt-Dieburg betrug zum 31.12.2020 209,19 Mio. €. Es setzt sich aus dem laufenden Geschäftsverkehr der Netto-Position, den Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital sowie aus dem Ergebnis vor Rücklagen aus der Ergebnisrechnung zusammen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Eigenkapital um 28,22 Mio. € erhöht, überwiegend bedingt durch die Erhöhung der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses um 19,63 Mio. € und dem Anstieg des Jahresergebnisses um 7,71 Mio. €.

Mit 205,85 Mio. € (98,40 %) hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg den größten Anteil an dieser Position. Darauf folgt der Eigenbetrieb Da-Di-Werk mit 7,15 Mio. € (3,42 %). Einen negativen Anteil am Eigenkapital kommt dem Eigenbetrieb Kreiskliniken mit -4,87 Mio. € (-2,33 %) zu.

Eigenkapital	31.12.2019 in Mio. €	31.12.2019 in %	31.12.2020 in Mio. €	31.12.2020 in %
Landkreis Darmstadt-Dieburg	178,17	98,46	205,85	98,40
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	6,39	3,53	7,15	3,42
Eigenbetrieb Kreiskliniken	-4,75	-2,62	-4,87	-2,33
Dienstleistungs GmbH	0,79	0,44	0,70	0,33
Kreiskliniken GmbH	0,36	0,2	0,36	0,17
Summe	180,97	100,00	209,19	100,00

Der Konzern-Eigenkapitalspiegel unter Punkt 2.4 gibt einen detaillierten Überblick über das Konzerneigenkapital.

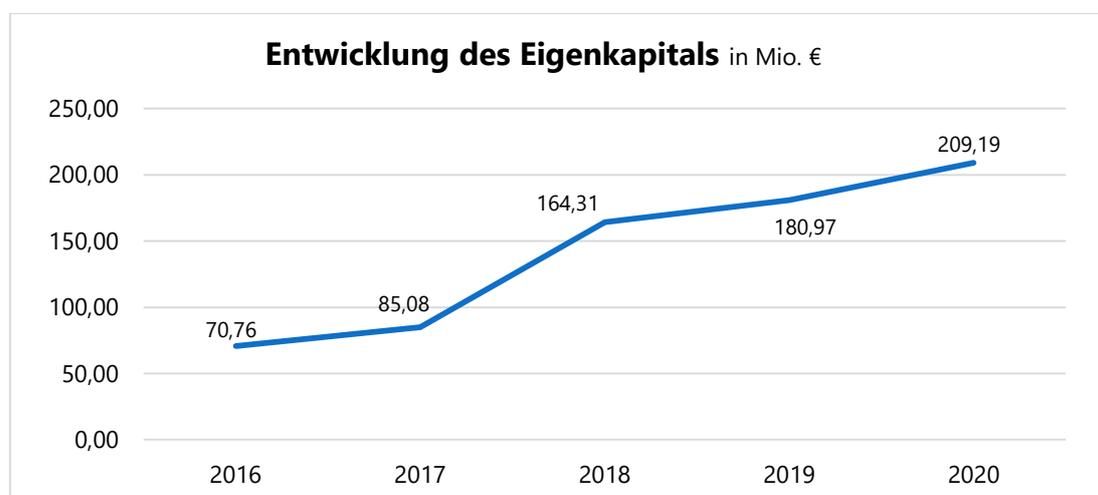


Abbildung 5: Entwicklung des Eigenkapitals (von 2016-2020)

Sonderposten

P.2	Sonderposten	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
P.2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	157.189.062,91	160.840.797,50
P.2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	156.846.012,79	160.520.535,13
P.2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	343.050,12	320.262,37
P.2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
P.2.2	Sonstige Sonderposten	3.554.921,15	2.358.120,92
P.2-S	Summe	160.743.984,06	163.198.918,42

Die Höhe der Sonderposten belief sich zum Stichtag auf 163,20 Mio. €. Hierbei fällt insbesondere die Position „Zuweisungen vom öffentlichen Bereich“ in Höhe von 160,52 Mio. € auf, welche sich auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg (83,34 Mio. €), den Eigenbetrieb Da-Di-Werk (54,04 Mio. €) und den Eigenbetrieb Kreiskliniken (23,14 Mio. €) aufteilen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Position Sonderposten um 2,45 Mio. € erhöht. Einen wesentlichen Anteil daran hat die Erhöhung der Fördermittel aus verschiedenen Kommunalen-Investitions-Programmen (KIP) beim Eigenbetrieb Da-Di-Werk um 7,43 Mio. €. Diese Fördermittel setzen sich zusammen aus den Kommunalen-Investitions-Programmen

des Bundes in Höhe von 11,58 Mio. € und des Landes Hessen - „Hessen packt’s an“ zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur (3,57 Mio. €) und „KIP macht Schule“ (8,33 Mio. €).

Sonderposten	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2020
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Landkreis Darmstadt-Dieburg	89,18	55,48	85,99	52,69
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	47,88	29,79	54,04	33,11
Eigenbetrieb Kreiskliniken	23,68	14,73	23,17	14,20
Summe	160,74	100,00	163,20	100,00

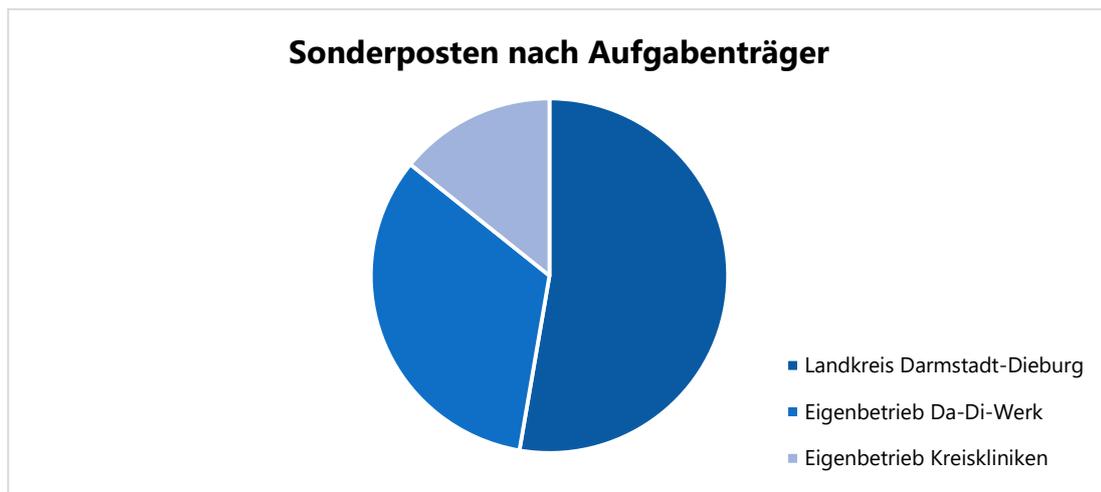


Abbildung 6: Aufteilung der Sonderposten

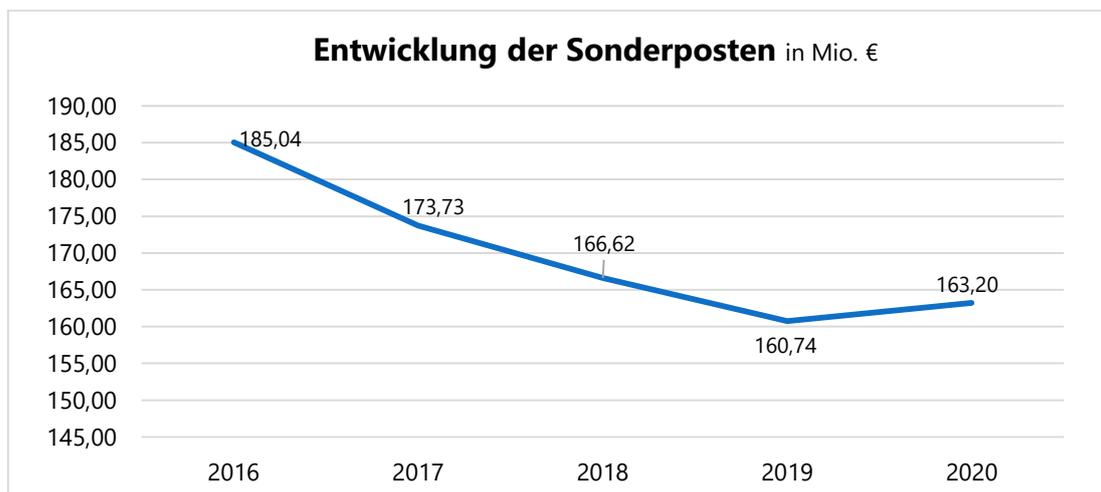


Abbildung 7: Entwicklung der Sonderposten (von 2016-2020)

Rückstellungen

P.3	Rückstellungen	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
P.3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	85.842.982,21	89.718.533,62
P.3.2	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	1.850.819,27	2.065.571,40
P.3.3	Sonstige Rückstellungen	34.570.380,37	25.536.299,08
P.3.3.1	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	213.244,51	227.367,00
P.3.3.2	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	6.149.578,16	5.861.069,88
P.3.3.3	Weitere sonstige Rückstellungen	28.207.557,70	19.447.862,20
P.3-S	Summe	122.264.181,85	117.320.404,10

Die Summe der Rückstellungen des Konzerns Darmstadt-Dieburg beträgt zum Stichtag 117,32 Mio. €, wobei die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen mit 89,72 Mio. € den größten Anteil der Rückstellungen bilden. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese um 3,88 Mio. € angestiegen. Die nach den Vorgaben des § 41 Abs. 6 GemHVO gebildeten Pensionsrückstellungen verteilen sich auf die Kreisverwaltung (78,06 Mio. €), den Eigenbetrieb Da-Di-Werk (1,69 Mio. €) und den Eigenbetrieb Kreiskliniken (3,08 Mio. €).

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 25,54 Mio. € (Vorjahr: 34,57 Mio. €) beinhalten unter anderem Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung sowie Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gerichtsverfahren. Die Kreisverwaltung bildete im vorliegenden Jahr sonstige Rückstellungen in Höhe von 18,33 Mio. € (Vorjahr: 27,63 Mio. €) der Eigenbetrieb Da-Di-Werk in Höhe von 2,99 Mio. € (Vorjahr: 2,70 Mio. €), der Eigenbetrieb Kreiskliniken in Höhe von 2,07 Mio. € (Vorjahr: 2,62 Mio. €), die Kreiskliniken GmbH in Höhe von 1,91 Mio. € (Vorjahr: 1,71 Mio. €), und die Dienstleistungs GmbH in Höhe von 0,23 Mio. € (Vorjahr: 0,17 Mio. €). Insbesondere die sonstigen Rückstellungen der Kreisverwaltung haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,02 Mio. € reduziert. Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen ist zum einen auf die Erfüllung der in den Rückstellungen enthaltenen Zahlungsverpflichtungen für Verlustausgleiche insbesondere gegenüber Beteiligungen zurückzuführen, wie z.B. den Verlustausgleich des Eigenbetrieb Kreiskliniken i. H. v. 3,52 Mio. € von 2019 oder den Verlustausgleich der DADINA und der HEAG mobilo i. H. v. 3,26 Mio. € von 2019. Zum anderen ist die Inanspruchnahme bzw. Auflösung der in 2019 gebildeten Rückstellung wegen Rückforderung im Bereich SGB II in Höhe von 6,13 Mio. € für den Rückgang maßgeblich. Die größte gebildete Einzelrückstellung ist eine Verlustausgleichsrückstellung für den Eigenbetrieb Kreiskliniken i. H. v. 2,29 Mio. €.

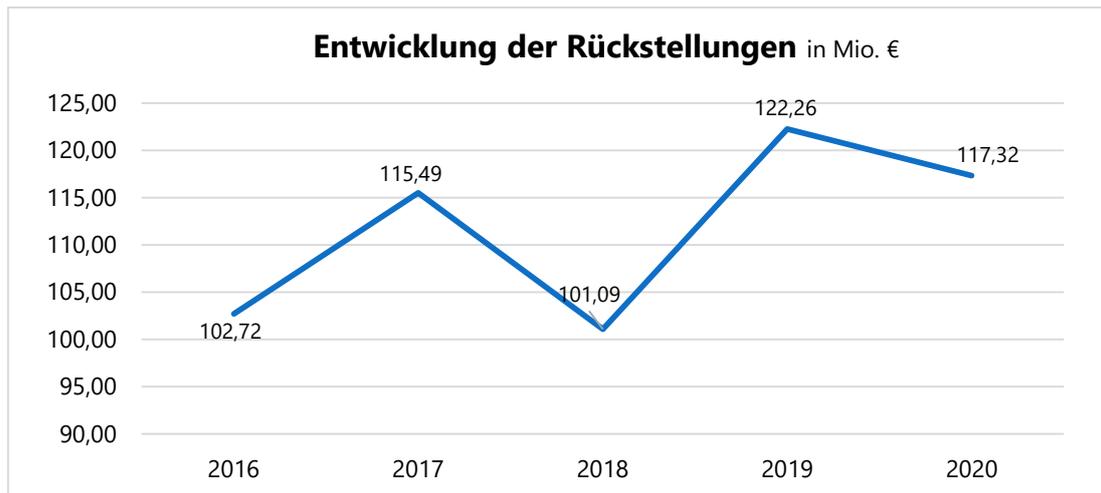


Abbildung 8: Entwicklung der Rückstellungen (von 2016-2020)

Unter dem Kapitel 2.5.9 „Sonstige Angaben“ befindet sich eine detaillierte Angabe über die Anzahl der Bediensteten der Kreisverwaltung und deren Beteiligungen.

Folgende Abbildung stellt die Verteilung der insgesamt gebildeten Rückstellung innerhalb des Konzerns Darmstadt-Dieburg dar:

Rückstellungen	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2020
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Landkreis Darmstadt-Dieburg	108,62	88,84	103,29	88,04
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	6,14	5,02	6,74	5,74
Eigenbetrieb Kreiskliniken	5,62	4,59	5,15	4,39
Dienstleistungs GmbH	0,17	0,14	0,23	0,20
Kreiskliniken GmbH	1,71	1,40	1,91	1,63
Summe	122,26	100,00	117,32	100,00

Verbindlichkeiten

P.4	Verbindlichkeiten	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
P.4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr)	0,00	0,00
P.4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen & Investitionsfördermaßnahmen (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr)	445.934.208,63 (28.965.895,57)	462.601.630,87 (30.207.025,87)
P.4.2.1	gegenüber Kreditinstituten (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr)	410.755.041,79 (26.748.853,99)	419.418.880,43 (27.628.818,60)
P.4.2.2	gegenüber öffentlichen Kreditgebern (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr)	35.179.166,84 (2.217.041,58)	43.182.750,44 (2.578.207,27)
P.4.2.3	gegenüber sonstigen Kreditgebern (davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr)	0,00	0,00
P.4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	30.903.723,06	32.904.790,65
P.4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	4.947.210,88	5.707.336,19
P.4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.746.473,43	7.142.762,00
P.4.6	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	150.078,60	570.701,17
P.4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	96.040.551,88	92.345.297,13
P.4-S	Summe	589.722.246,48	601.272.518,01

Die konsolidierten Verbindlichkeiten des Konzerns Darmstadt-Dieburg ergeben in Summe 601,27 Mio. €.

Während sich die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebs Da-Di-Werk um 6,38 Mio. € und die der Kreisverwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg um 5,85 Mio. € erhöht haben, sind die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebs Kreiskliniken um 0,90 Mio. € gesunken. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg (221,73 Mio. €; 36,88 %) und der Eigenbetrieb Da-Di-Werk (314,99 Mio. €; 52,39 %) bilden zusammen mit über 89 % einen erheblichen Anteil an der Summe der Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten	31.12.2019 in Mio. €	31.12.2019 in %	31.12.2020 in Mio. €	31.12.2020 in %
Landkreis Darmstadt-Dieburg	215,88	36,61	221,73	36,88
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	308,61	52,33	314,99	52,39
Eigenbetrieb Kreiskliniken	63,69	10,80	62,79	10,44
Dienstleistungs GmbH	0,28	0,05	0,53	0,09
Kreiskliniken GmbH	1,27	0,21	1,23	0,20
Summe	589,72	100,00	601,27	100,00

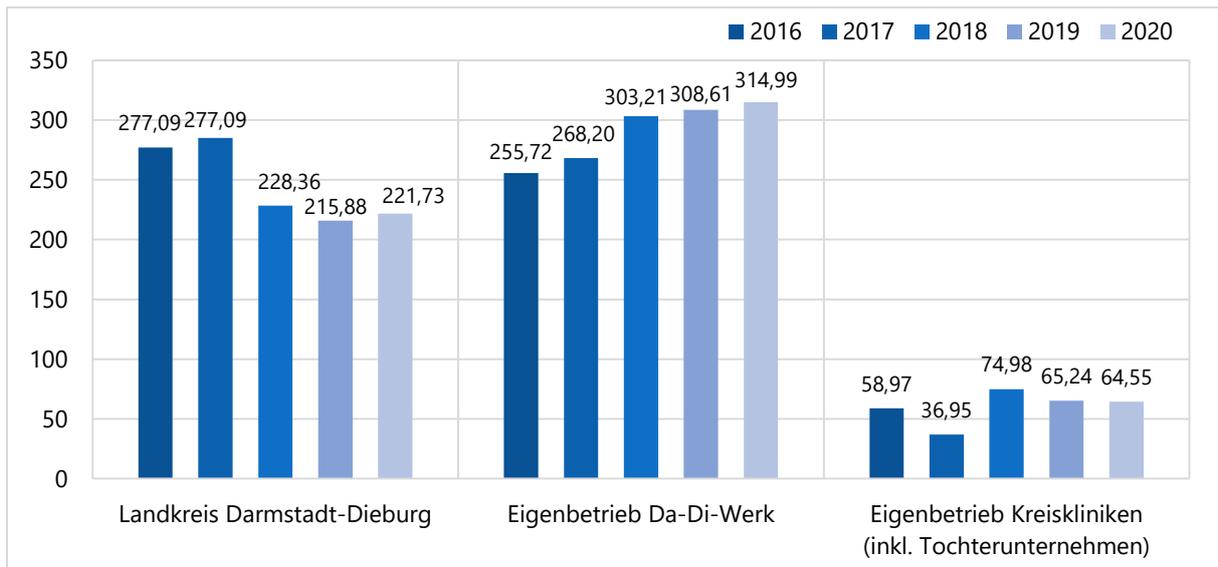


Abbildung 9: Verbindlichkeiten in Mio. €

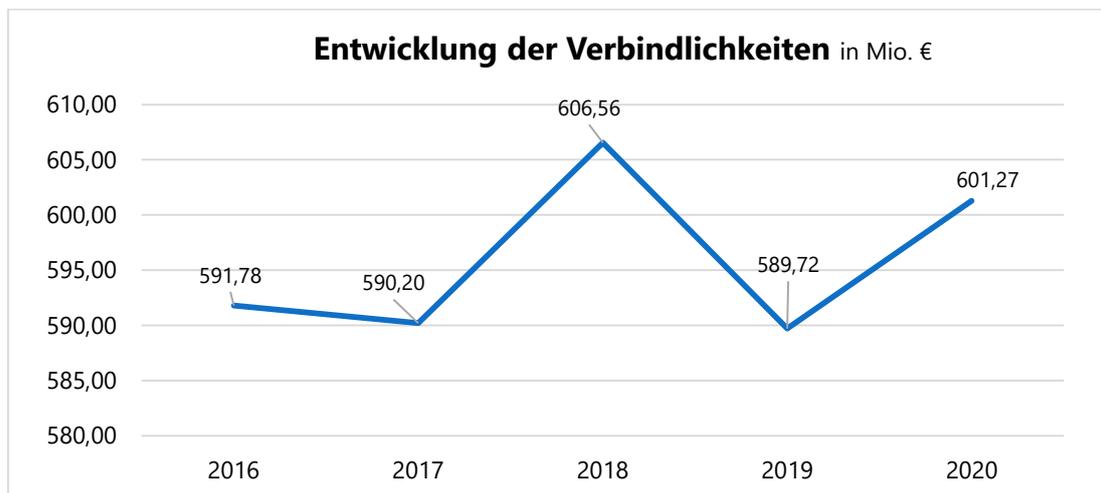


Abbildung 10: Entwicklung der Verbindlichkeiten (von 2016-2020)

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen & Investitionsfördermaßnahmen

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen & Investitionsfördermaßnahmen stellen mit 462,60 Mio. € (Vorjahr: 445,93 Mio. €) den größten Anteil der Verbindlichkeiten dar. Darunter fallen Kreditaufnahmen für Investitionen sowie Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern, die sich auf den Eigenbetrieb Da-Di-Werk (310,68 Mio. €; Vorjahr: 302,49 Mio. €), die Kreisverwaltung (140,47 Mio. €; Vorjahr: 132,17 Mio. €) sowie den Eigenbetrieb Kreiskliniken (11,18 Mio. €; Vorjahr: 11,27 Mio. €), aufteilen. Durch die Aufnahme von Darlehen haben sich sowohl die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebs Da-Di-Werk um 8,19 Mio. €, als auch die Verbindlichkeiten der Kreisverwaltung um 8,30 Mio. € erhöht.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung sind, bedingt durch die Aufnahme von Krediten für die Liquiditätssicherung beim Eigenbetrieb Kreiskliniken, von insgesamt 30,90 Mio. € auf 32,90 Mio. € gestiegen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 4,60 Mio. € gesunken. Wesentliche Gründe sind, dass sich die Verbindlichkeiten beim Eigenbetrieb Kreiskliniken um 2,37 Mio. €, bei der Kreisverwaltung um 2,23 Mio. € und beim Eigenbetrieb Da-Di-Werk um 0,88 Mio. € reduziert haben.

Sonstige Verbindlichkeiten

Wesentliche Bestandteile der sonstigen Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten der Kreisverwaltung gegenüber dem Sondervermögen „Hessenkasse“ in Höhe von 45,12 Mio. € und die nicht verwendeten Fördermittel des Eigenbetriebs Kreiskliniken für den Neubau des Bettenhauses in Höhe von 42,03 Mio. €.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der konsolidierte passive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,66 Mio. € auf 2,52 Mio. € erhöht. Der Grund hierfür sind erhaltene Zuweisungen für Covid Schutzmaßnahmen an Kindertagesstätte, welche die Kreisverwaltung erhalten und an die entsprechenden Empfänger weitergeleitet hat.

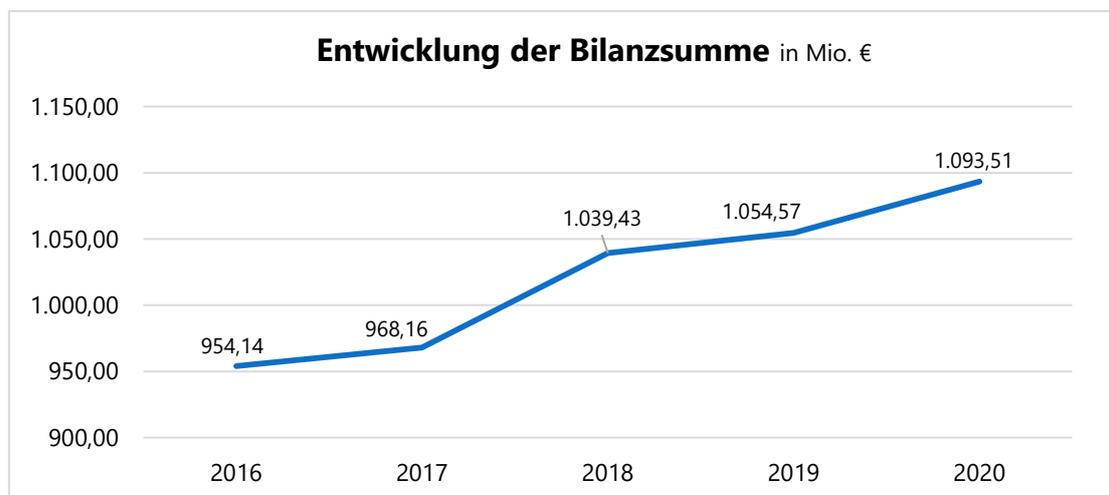


Abbildung 11: Entwicklung der Bilanzsumme (von 2016-2020)

2.5.6 Erläuterung der Positionen der Gesamtergebnisrechnung

Ordentliche Erträge

		31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
E.01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.266.473,89	85.856.464,24
E.02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.131.531,98	15.597.841,92
E.03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	34.026.311,74	34.556.510,00
E.04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	1.591.611,73	1.420.472,36
E.05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	233.303.853,70	243.345.475,74
E.06	Erträge aus Transferleistungen	118.558.316,86	121.763.187,46
E.07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	131.944.380,58	131.614.222,89
E.08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	14.966.260,14	13.778.321,11
E.09	Sonstige ordentliche Erträge	11.110.964,83	8.465.662,86
E.10	Summe	640.899.705,45	656.398.158,58

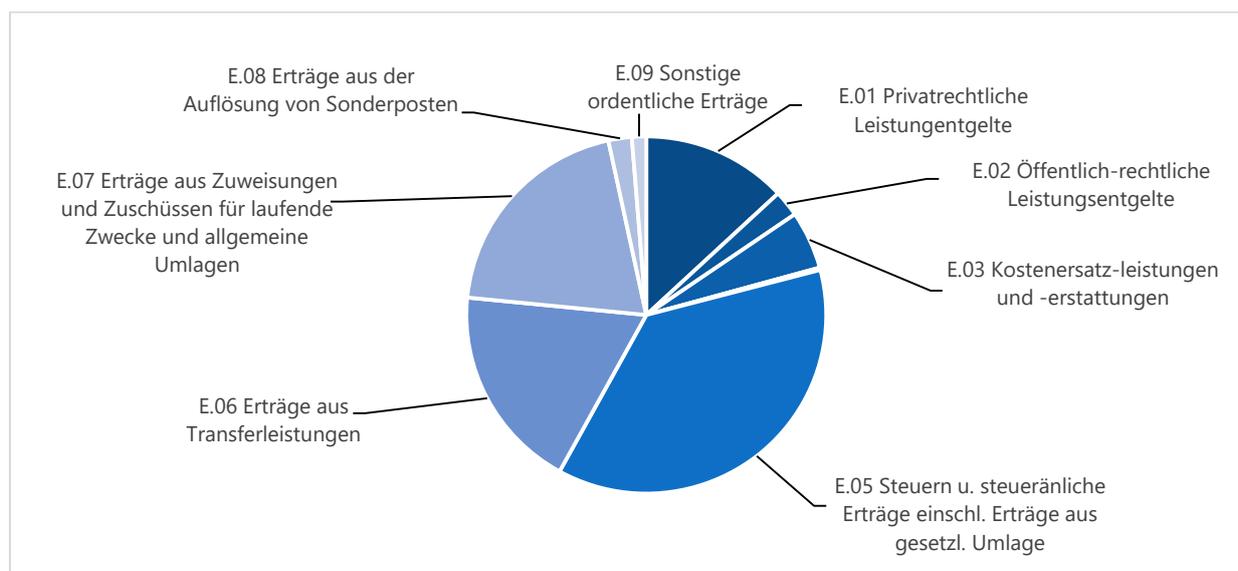


Abbildung 12: Aufteilung der ordentlichen Erträge

Die ordentlichen Erträge summieren sich im Berichtsjahr 2020 auf 656,40 Mio. €. Den größten Anteil an den ordentlichen Erträgen hat die Kreisverwaltung des Landkreises mit 495,47 Mio. € (75,48 %), was hauptsächlich aus der vom Landkreis erhobenen Kreis- sowie Schulumlage resultiert (Kreisumlage: 164,32 Mio. €; Schulumlage: 78,97 Mio. €).

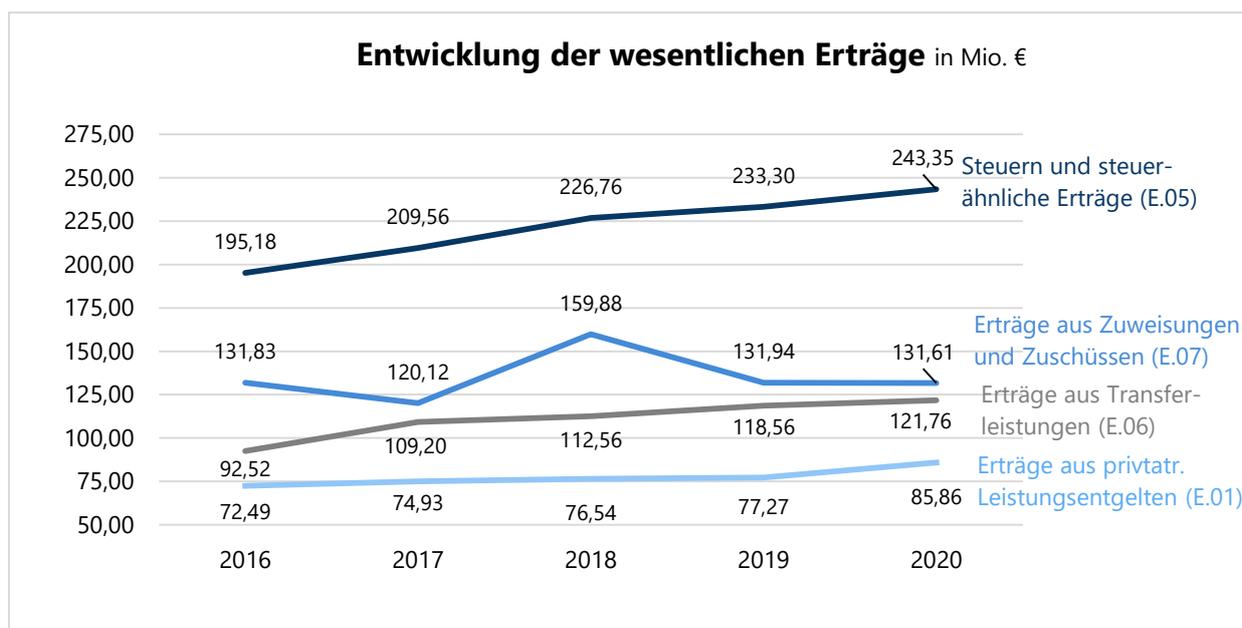


Abbildung 13: Entwicklung der wesentlichen Erträge (von 2016-2020)

Folgende Darstellung gewährt einen Überblick über die Verteilung der ordentlichen Erträge auf die verschiedenen Aufgabenträger:

Ordentliche Erträge	31.12.2019 in Mio. €	31.12.2019 in %	31.12.2020 in Mio. €	31.13.2020 in %
Landkreis Darmstadt-Dieburg	479,81	74,87	495,47	75,48
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	59,54	9,29	63,55	9,68
Eigenbetrieb Kreiskliniken	47,95	7,48	39,72	6,05
Dienstleistungs GmbH	9,16	1,43	9,24	1,41
Kreiskliniken GmbH	44,44	6,93	48,42	7,38
Summe	640,90	100,00	656,40	100,00

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Position „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ (85,86 Mio. €) setzt sich hauptsächlich aus den Erträgen des Eigenbetriebs Kreiskliniken (82,10 Mio. €) sowie des Eigenbetriebs Da-Di-Werk (3,18 Mio. €) zusammen. Der Eigenbetrieb Kreiskliniken erwirtschafteten ihre Umsatzerlöse hauptsächlich in Form von Erlösen aus Krankenhausleistungen (79,00 Mio. €), die sich aus Behandlungsentgelten ergeben. Der Anstieg der privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 8,59 Mio. € resultiert aus den im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Erlösen aus Krankenhausleistungen.

Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen haben im Vergleich zum Vorjahr um 0,53 Mio. € zugenommen. Wesentliche Gründe hierfür sind höhere Erstattungen im Bereich SGB II, die aufgrund von Vorjahresaufwendungen geleistet wurden.

Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Die größte Einnahmequelle des Konzerns Darmstadt-Dieburg stellen die „Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlicher Umlage“ mit 243,35 Mio. € dar, welche vollständig dem Landkreis zugehen. Die Erträge der Kreisumlage betragen im Berichtsjahr 164,32 Mio. € und die der Schulumlage 78,97 Mio. €. Sowohl die Erträge aus Kreisumlage (+9,27 Mio. €) als auch die Erträge aus Schulumlage (+0,77 Mio. €) sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Erträge aus Transferleistungen

Die Erträge aus Transferleistungen beinhalten Zahlungen des Bundes und des Landes Hessen an den Landkreis zum Zwecke der Erfüllung seiner gesetzlichen Verpflichtungen aus den Sozialgesetzbüchern. Das Ergebnis in Höhe von 121,76 Mio. € ergibt sich nahezu ausschließlich aus dem Jahresabschluss der Kreisverwaltung. Die Erhöhung der Erträge aus Transferleistungen zum Vorjahr (118,56 Mio. €) resultiert insbesondere aus der Steigerung der Leistungsbeteiligung für Kosten von Unterküften nach SGB II um 10,64 Mio. € und dem Rückgang der Leistungsbeteiligung für Kosten von Unterküften nach SGB II für flüchtlingsindizierte Zuwanderung um 6,83 Mio. €.

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen setzen sich insbesondere aus Schlüsselzuweisungen (82,08 Mio. €) sowie den Zuweisungen für laufenden Zweck vom Land (48,74 Mio. €) zusammen. Laut Ergebnis des konsolidierten Gesamtabschlusses entfallen diese Erträge hauptsächlich auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg mit 129,26 Mio. € sowie auf den Eigenbetrieb Kreiskliniken mit 1,81 Mio. €.

Ordentliche Aufwendungen

		31.12.2019	31.12.2020
		in €	in €
E.11	Personalaufwendungen	-145.039.195,97	-153.614.615,92
E.12	Versorgungsaufwendungen	-13.043.608,13	-10.356.737,84
E.13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-88.893.549,57	-81.112.041,64
E.14	Abschreibungen	-34.983.258,20	-37.909.933,86
E.15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-47.012.512,21	-35.072.581,98
E.16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-61.478.321,00	-58.194.505,00
E.17	Transferaufwendungen	-228.392.210,41	-243.173.500,01
E.18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-703.299,05	-43.800,55
E.19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-619.545.954,54	-619.477.716,80

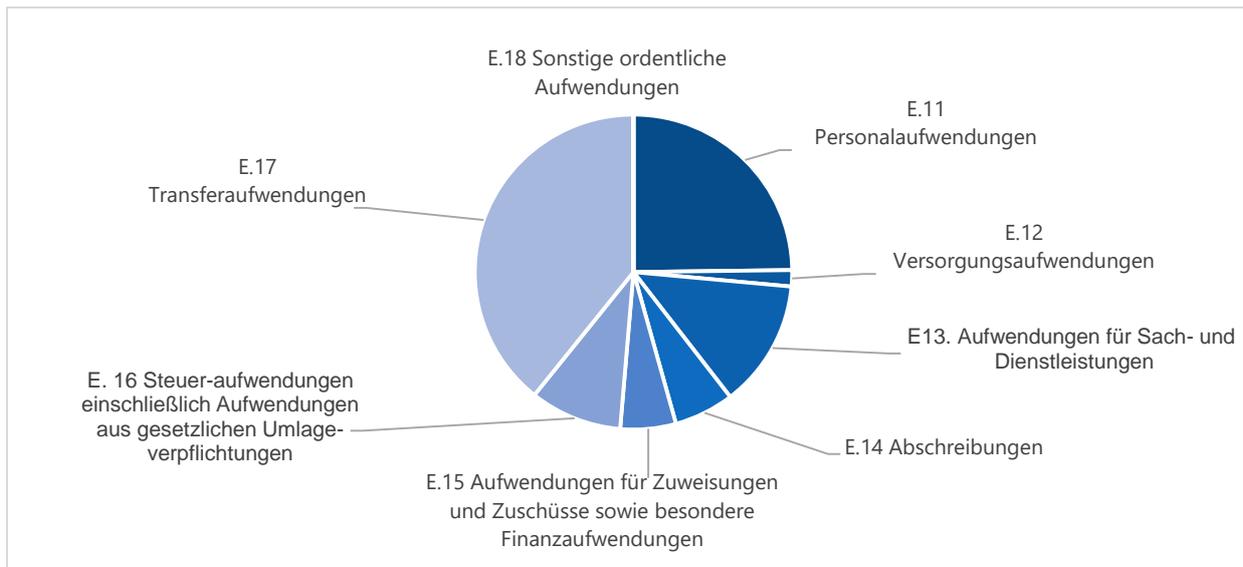


Abbildung 14: Aufteilung der ordentlichen Aufwendungen

Die konsolidierten ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2020 betragen 619,48 Mio. €. Neben den Transferaufwendungen in Höhe von 243,17 Mio. € bilden die Personalaufwendungen in Höhe von 153,61 Mio. € sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i. H. v. 81,11 Mio. € den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen.

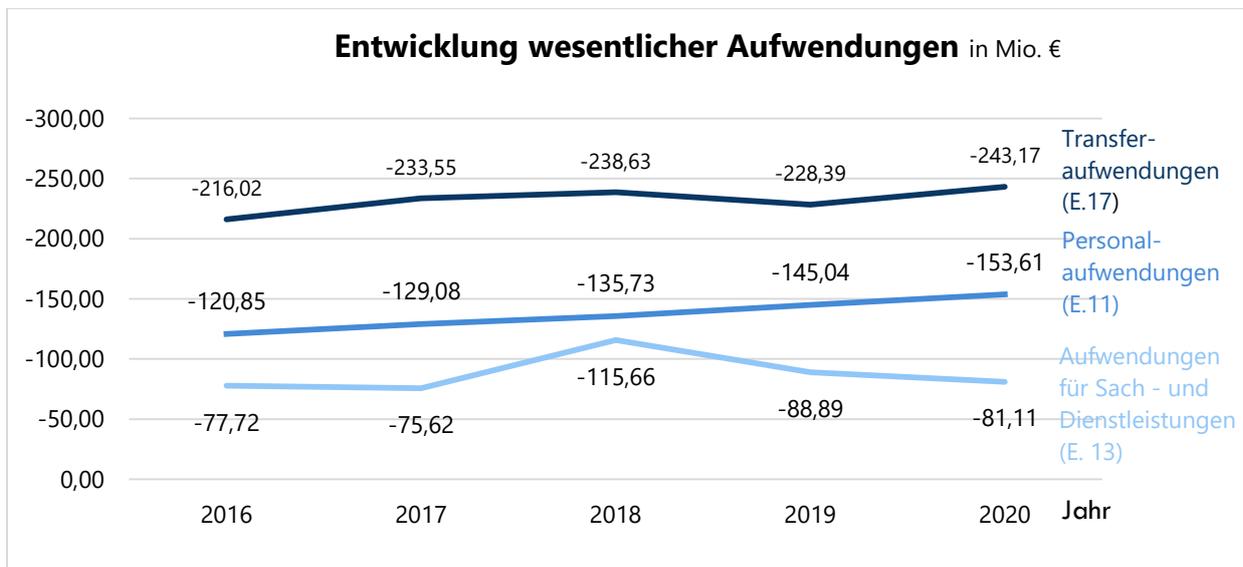


Abbildung 15: Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen (von 2016-2020)

Ordentliche Aufwendungen	31.12.2019 in Mio. €	31.12.2019 in %	31.12.2020 in Mio. €	31.12.2020 in %
Landkreis Darmstadt-Dieburg	-465,20	75,09	-465,96	75,22
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	-53,20	8,56	-57,82	9,33
Eigenbetrieb Kreiskliniken	-46,43	7,65	-37,99	6,13
Dienstleistungs GmbH	-9,15	1,48	-9,30	1,50
Kreiskliniken GmbH	-44,56	7,19	-48,41	7,81
Summe	-619,55	100,00	-619,48	100,00

Personalaufwendungen

Die nachfolgende Übersicht stellt eine anteilmäßige Verteilung der Personalaufwendungen auf die verschiedenen Aufgabenträger dar:

Personalaufwendungen	31.12.2019 in Mio. €	31.12.2019 in %	31.12.2020 in Mio. €	31.12.2020 in %
Landkreis Darmstadt-Dieburg	-71,68	49,42	-76,95	50,09
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	-15,94	10,99	-16,55	10,77
Eigenbetrieb Kreiskliniken	-10,32	7,12	-9,21	6,00
Dienstleistungs GmbH	-6,67	4,60	-7,03	4,58
Kreiskliniken GmbH	-40,43	27,87	-43,88	28,56
Summe	-145,04	100,00	-153,62	100,00

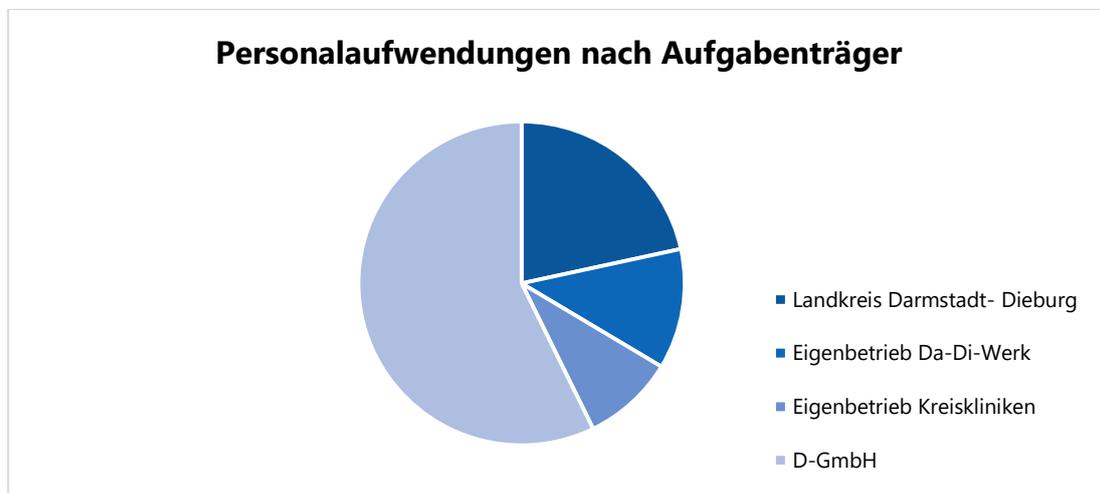


Abbildung 16: Aufteilung der Personalaufwendungen

Einen erheblichen Anteil an den konsolidierten Personalaufwendungen in Höhe von 153,62 Mio. € (Vorjahr: 145,04 Mio. €) des Konzerns Darmstadt-Dieburg haben die Kreisverwaltung (76,95 Mio. €), die Kreiskliniken GmbH (43,88 Mio. €), der Eigenbetrieb Da-Di-Werk (16,55 Mio. €), der Eigenbetrieb Kreiskliniken (9,21 Mio. €) sowie die Dienstleistungs GmbH (7,03 Mio. €). Ein Teil der Personalkosten des Eigenbetriebs Da-Di-Werk, die im Rahmen von Bauprojekten anfallen, werden im Anlagevermögen aktiviert und abgeschrieben. Somit sind sie nicht in den hier aufgeführten Personalaufwendungen enthalten. Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,58 Mio. € angestiegen, was hauptsächlich auf die gestiegenen Entgelte für geleistete Arbeitszeit bei der Kreisverwaltung (+3,16 Mio. €) und der Kreiskliniken GmbH (+ 3 Mio. €) zurückzuführen ist. Die Veränderung bei der Kreiskliniken GmbH resultiert aus den zusätzlichen Einstellungen aufgrund der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV) im Eigenbetrieb Kreisklinken. Zudem wirken sich Tarifsteigerungen sowohl bei der Kreisverwaltung als auch der Kreiskliniken GmbH auf die Personalkosten aus.

In Kapitel 2.5.9 befindet sich eine Übersicht hinsichtlich der Gesamtzahl der Bediensteten der einzelnen Aufgabenträger. Die hier dargestellten Personalaufwendungen entsprechen in etwa dem Verhältnis der Gesamtzahl der Bediensteten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.12.2019 in Mio. €	31.12.2019 in %	31.12.2020 in Mio. €	31.12.2020 in %
Landkreis Darmstadt-Dieburg	-27,92	23,70	-26,53	32,71
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	-21,40	19,61	-24,41	30,09
Eigenbetrieb Kreiskliniken	-33,10	52,54	-23,47	28,94
Dienstleistungs GmbH	-2,40	1,90	-2,18	2,69
Kreiskliniken GmbH	-4,08	2,24	-4,52	5,57
Summe	-88,89	100,00	-81,11	100,00

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 81,11 Mio. € (Vorjahr: 88,89 Mio. €) und setzen sich aus den Anteilen der Kreisverwaltung in Höhe von 26,53 Mio. €, des Eigenbetriebs Da-Di-Werk in Höhe von 24,41 Mio. €, des Eigenbetriebs Kreiskliniken in Höhe von 23,47 Mio. €, der Kreiskliniken GmbH in Höhe von 4,52 Mio. € und der Dienstleistungs GmbH in Höhe von 2,18 Mio. € zusammen. Der geringere Aufwand ist beim Eigenbetrieb Kreiskliniken aufgrund der um 11,86 Mio. € geringere Zuführung von Sonderposten zu verzeichnen.

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen sind von 47,01 Mio. € im Vorjahr auf 35,07 Mio. € im aktuellen Jahr gesunken. Gründe für den Rückgang sind unter anderem die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Erstattungen der Kreisverwaltung an das Land (- 4,85 Mio. €), die geringeren sonstigen Erstattungen der Kreisverwaltung an Zweckverbände (-1,52 Mio. €) und die geringere Erstattung der Kreisverwaltung bezgl. Gebäudemanagement Schulen an den Eigenbetrieb Da-Di-Werk (- 2,75 Mio. €).

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Die Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen entfallen mit 58,19 Mio. € vollständig auf die Kreisverwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Hiervon beträgt die Umlage an den Landeswohlfahrtverband Hessen 53,20 Mio. €, die im Vergleich zum Vorjahr um 3,10 Mio. € gesunken ist.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen spiegeln die gesetzlichen Verpflichtungen aus den Sozialgesetzbüchern wider, welche unter anderem durch die Kreisagentur für Beschäftigung erbracht werden. Sie ergeben sich fast ausschließlich aus dem Jahresabschluss der Kreisverwaltung des Landkreises und sind von 228,39 Mio. € im Vorjahr auf 243,17 Mio. € im aktuellen Jahr gestiegen. Dieser Anstieg ergibt sich insbesondere aus den Sozialhilfeleistungen gem. SGB XII, sowie aus der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gem. SGB XII.

Finanzergebnis

		31.12.2019	31.12.2020
		in €	in €
E.21	Finanzerträge	6.821.460,89	2.053.192,68
E.22	Zinsen und ähnliche Finanzaufwendung	-9.548.712,05	-8.451.022,71
E.23	Finanzergebnis	-2.727.251,16	-6.397.830,03

Das Finanzergebnis weist im Berichtsjahr ein Fehlbetrag in Höhe von 6,40 Mio. € aus. Diese Entwicklung beruht hauptsächlich auf den um -4,77 Mio. € gesunkenen Finanzerträgen. Die Erträge aus anderen Beteiligungen fielen deutlich niedriger aus, da es im Berichtsjahr zu keiner Gewinnausschüttung der Sparkassen kam.

Außerordentliches Ergebnis

		31.12.2019	31.12.2020
		in €	in €
E.25	Außerordentliche Erträge	304.132,54	842.723,14
E.26	Außerordentliche Aufwendungen	-2.163.264,81	-3.455.754,63
E.27	Außerordentliches Ergebnis	-1.859.132,27	-2.613.031,49

Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet einen Verlust in Höhe von 2,61 Mio. €. Die außerordentlichen Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,29 Mio. € ergeben sich aus periodenfremden Aufwendungen beim Eigenbetrieb Kreisklinken.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis hat sich von 16,77 Mio. € im Vorjahr auf 27,91 Mio. € im vorliegenden Berichtsjahr erhöht. Das Jahresergebnis setzt sich in wesentlichen aus dem Anteil der Kreisverwaltung (27,68 Mio. €), des Eigenbetriebs Da-Di-Werk (0,44 Mio. €) und des Eigenbetriebs Kreiskliniken(-0,12 Mio. €) zusammen.

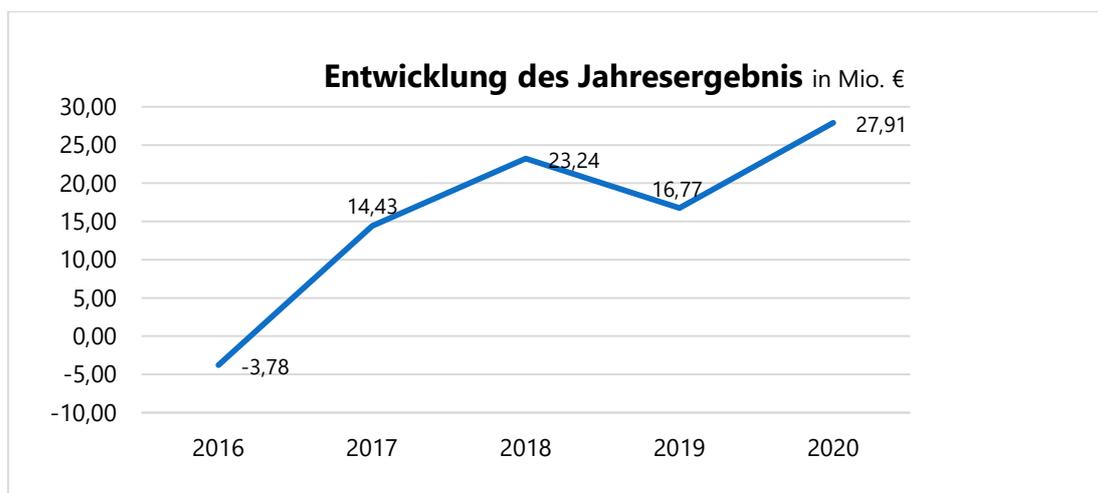


Abbildung 17: Entwicklung Jahresergebnis (von 2016 - 2020)

2.5.7 Erläuterung der Positionen der Gesamtfinanzrechnung

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der konsolidierte Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Konzerns Darmstadt-Dieburg betrug zum Stichtag 60,55 Mio. €. Das positive Ergebnis ergibt sich vor allem aus dem Jahresergebnis (30,52 Mio. €) und aus den Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (35,72 Mio. €).

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der konsolidierte Cashflow aus Investitionstätigkeit wies zum Stichtag einen Fehlbetrag in Höhe von 77,33 Mio. € aus. Insbesondere die Position „Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen“ (74,72 Mio. €) prägt den Cashflow aus Investitionstätigkeit, was vor allem auf die Investitionen des Eigenbetriebs Da-Di-Werk (38,96 Mio. €), der Kreisverwaltung des Landkreises Darmstadt Dieburg (19,92 Mio. €) und des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg (15,82 Mio. €) zurückzuführen ist.

Die Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen des Konzerns Darmstadt-Dieburg betragen 3,13 Mio. €.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der konsolidierte Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wies einen Gewinn in Höhe von 18,98 Mio. € aus.

Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Bei der Aufstellung der konsolidierten Gesamtfinanzrechnung des Konzerns Darmstadt-Dieburg wies der Finanzmittelbestand am Ende der Periode 54,87 Mio. € aus.

2.5.8 Neutralisierung der Aufrechnungsdifferenzen der Konzernverrechnungen

Eliminierung Konzernverrechnung

Im Rahmen der Vollkonsolidierung wurden sämtliche Intercompany-Beziehungen zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und den einbezogenen, vollkonsolidierten Aufgabenträger vollständig neutralisiert. Daraus ergibt sich, dass der Konzern Darmstadt-Dieburg eine wirtschaftliche Einheit darstellt.

Schuldenkonsolidierung

Folgende konzerninterne Positionen wurden im Zuge der Schuldenkonsolidierung verrechnet:

		Konsolidierungsbuchungen zum	
		31.12.2019	31.12.2020
		in €	in €
A	Aktiva		
A.1	Anlagevermögen	-57.688.017,43	-57.688.017,43
A.2	Umlaufvermögen	-11.832.680,17	-2.880.521,41
A.3	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
A.4	Aktive latente Steuern	0,00	0,00
A.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
A-S	Bilanzsumme Aktiva	-69.520.697,60	-60.568.538,84
P	Passiva		
P.1	Eigenkapital	-36.198.496,75	-31.268.739,27
P.2	Sonderposten	0,00	0,00
P.3	Rückstellungen	0,00	0,00
P.4	Verbindlichkeiten	-33.322.200,85	-29.299.799,57
P.5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
P.6	Passive Latente Steuern	0,00	0,00
P-S	Bilanzsumme Passiva	-69.520.697,60	-60.568.538,84

Die Schuldenkonsolidierung setzt sich aus der Verrechnung der Ausleihungen, anderen Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten gegen einbezogene Aufgabenträger mit entsprechenden Verbindlichkeiten, Rückstellungen sowie Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber einbezogenen Aufgabenträgern zusammen (Hinweis Nr. 6.1 zu § 53 GemHVO). Insgesamt wurden 60,57 Mio. € im Rahmen der Schuldenkonsolidierung verrechnet. Die Veränderungen der Schuldenkonsolidierung in den Positionen Umlaufvermögen und Verbindlichkeiten ergeben sich vor allem aus geringeren IC-Forderungen und IC-Verbindlichkeiten beim Eigenbetrieb Da-Di-Werk und der Kreisverwaltung.

Bei der Konsolidierung der verschiedenen Positionen können Aufrechnungsdifferenzen entstehen, da die Wertansätze der zu verrechnenden Positionen gegebenenfalls nicht deckungsgleich sind. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Die Differenzen ergeben sich beispielsweise aus der Veranschlagung der Mehrwertsteuer bei nur einer Konzerngesellschaft oder aus der Saldierung von mehreren Positionen. Falls sich diese Aufrechnungsdifferenzen nicht nachvollziehbar klären lassen und der Aufwand für die Aufschlüsselung im Ergebnis außer Verhältnis zu dem abgebildeten Ergebnis steht (vor allem bei Positionen mit geringem Betrag und somit geringer Auswirkung auf diesen Gesamtabschluss), werden diese Differenzen entsprechend den Vorgaben des Beschlusses des Kreisausschusses verrechnet.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Innenumsätze – dies sind Aufwendungen und Erträge aus internen Beziehungen zwischen der Kernverwaltung sowie den vollkonsolidierten Aufgabenträgern – müssen vollständig verrechnet werden (Hinweis Nr. 8.1 zu § 53 GemHVO). Die nachfolgende Tabelle stellt die Innenumsätze des Konzerns „Darmstadt-Dieburg“ dar:

		Konsolidierungsbuchungen zum	
		31.12.2019	31.12.2020
		in €	in €
Gesamtergebnisrechnung			
E.01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-53.919.023,30	-58.246.421,00
E.02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-408.301,16	-236.690,91
E.03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-44.690.929,57	-49.743.406,61
E.04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
E.05	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00
E.06	Erträge aus Transferleistungen	-1.588.512,85	-1.654.440,00
E.07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00
E.08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00
E.09	Sonstige ordentliche Erträge	-8.083.142,36	-9.513.015,87
E.10	Summe der ordentlichen Erträge	-108.689.909,24	-119.393.974,39
E.11	Personalaufwendungen	73.073,05	57.209,83
E.12	Versorgungsaufwendungen	-22.359,38	-59.583,30
E.13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.966.315,09	59.160.399,34
E.14	Abschreibungen	0,00	0,00
E.15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	49.237.862,43	64.339.065,52
E.16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00
E.17	Transferaufwendungen	789.876,07	826.860,01
E.18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
E.19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	105.044.767,26	124.323.951,40
E.20	Verwaltungsergebnis (E.10 ./ E.19)	-3.645.141,98	4.929.977,01
E.21	Finanzerträge	-282.443,06	-276.589,15
E.22	Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	271.870,20	256.233,60
E.23	Finanzergebnis (E.21 ./ E.22)	-10.572,86	-20.355,55
E.24	Ordentliches Ergebnis (E.20 ./ E.23)	-3.655.714,84	4.909.621,46
E.25	Außerordentliche Erträge	-4.162,59	0,00
E.26	Außerordentliche Aufwendungen	43.528,34	20.136,02
E.27	Außerordentliches Ergebnis (E.25 ./ E.26)	39.365,75	20.136,02
E.28	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.616.349,09	4.929.757,48
E.29	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	0,00	0,00
E.30	Ergebnisvortrag aus Vorjahren	1.988.248,87	-1.628.100,22
E.31	Entnahmen/Zuführungen zu den Rücklagen	0,00	0,00
E.32	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-1.628.100,22	3.301.657,26

Im Rahmen der ordentlichen Erträge ergaben sich im Berichtsjahr Konsolidierungsbuchungen in Höhe von -119,39 Mio. €. Konsolidierungen ergaben sich vor allem bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen (-49,74 Mio. €) und privatrechtlichen Leistungsentgelten (-58,25 Mio. €). Bei den Konsolidierungsbuchungen unter der Position Kostenersatzleistungen und -erstattungen handelt es sich vor allem um eine Kostenerstattung für die Schulgebäude, die der Eigenbetrieb Da-Di-Werk durch den Landkreis erhält. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte und auch die Erträge aus Transferleistungen (1,65 Mio. €) beinhalten hauptsächlich Personal- und Verwaltungskostenumlagen zwischen der K-GmbH, D-GmbH und dem Eigenbetrieb Kreiskliniken. Außerdem erfolgten Konsolidierungsbuchungen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (-9,51 Mio. €), wobei diese auf den Ertrag des Eigenbetriebs Kreiskliniken in Form des Verlustausgleiches durch den Landkreis zurückzuführen sind.

Bei den ordentlichen Aufwendungen des Konzerns Darmstadt-Dieburg fanden im vorliegenden Berichtsjahr Konsolidierungsbuchungen in Höhe von 124,32 Mio. € statt. Korrespondierend zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten ergaben sich Konsolidierungsbuchungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 59,16 Mio. €. Bei der Position „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ ergaben sich Konsolidierungsbuchungen in Höhe von 64,33 Mio. €, die auf die Erstattungen vom Landkreis an das Gebäudemanagement des Eigenbetriebs Da-Di-Werk für die Schulen im Landkreis zurückzuführen sind.

Unter Beachtung des Hinweis 7.2 zu § 53 GemHVO wurde aus Gründen der Wesentlichkeit auf eine generelle Zwischenergebniseliminierung verzichtet.

2.5.9 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeitenden

Die Anzahl der Mitarbeitenden des Konzerns Darmstadt-Dieburg (bestehend aus der Landkreisverwaltung, dem Eigenbetrieb Da-Di-Werk und dem Eigenbetrieb Kreiskliniken sowie der Kreiskliniken GmbH und der Dienstleistungs GmbH) belief sich zum 31.12.2020 auf 3.127 Mitarbeitende. Hierbei wurden sämtliche Mitarbeitende berücksichtigt (Beschäftigte, Beamte, Sonderurlaub, Elternzeit, Auszubildende, Jahrespraktikanten, etc.). Lediglich die ruhenden Arbeitsverhältnisse wurden herausgerechnet.

Die Anzahl der Mitarbeitenden teilt sich wie folgt auf die verschiedenen Aufgabenträger auf:

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Landkreis Darmstadt-Dieburg	1.486	1.519	1.594	1.646
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	343	348	351	347
Eigenbetrieb Kreiskliniken	199	183	167	158
Dienstleistungs GmbH	202	208	219	223
Kreiskliniken GmbH	771	759	746	753
Gesamt	3.001	3.025	3.066	3.127

Mitglieder des Kreistags (zum 31.12.2020)

Herr Axel Goldbach	SPD
Herr Karl Hartmann	SPD
Frau Margrit Herbst	SPD
Frau Heike Hofmann	SPD
Herr Bijan Kaffenberger	SPD
Frau Gül Karatas	SPD
Herr Hans-Dieter Karl	SPD
Frau Gudrun Kirchhöfer	SPD
Frau Isabell-Joy Klingelhöfer	SPD
Herr Joachim Knoke	SPD
Herr Andreas Larem	SPD
Herr Hans-Joachim Larem	SPD
Herr Clemens Laub	SPD
Herr Alexander Ludwig	SPD
Herr Matti Merker	SPD
Frau Anke Paul	SPD
Herr Joachim Ruppert	SPD
Herr Werner Schuchmann	SPD
Herr Heinz Schwebel	SPD
Frau Karin Spalt	SPD
Frau Christel Sprößler	SPD
Frau Gabriele Winter	SPD
Frau Dagmar Wucherpennig	SPD
Frau Ann-Katrin Brockmann	CDU
Herr Boris Freund	CDU
Herr Heiko Handschuh	CDU
Herr Carsten Helfmann	CDU
Frau Marita Keil	CDU
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	CDU
Herr Lutz Köhler	CDU
Frau Dr. Astrid Mannes	CDU
Herr Manfred Pentz	CDU
Frau Anna Elena Resch	CDU
Herr Reinhard Rupprecht	CDU
Herr Maximilian Schimmel	CDU
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	CDU
Herr Rainer Steuernagel	CDU
Herr Siegfried Sudra	CDU
Herr Dr. Werner Thomas	CDU
Herr Peter Waldmann	CDU
Frau Brigitte Zachertz	CDU

Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg	Bündnis90/Die Grünen
Frau Renate Battenberg	Bündnis90/Die Grünen
Herr Christian Grunwald	Bündnis90/Die Grünen
Frau Susanne Hoffmann-Maier	Bündnis90/Die Grünen
Frau Barbara Roos	Bündnis90/Die Grünen
Herr Rainer Schönenberg	Bündnis90/Die Grünen
Frau Marianne Streicher-Eickhoff	Bündnis90/Die Grünen
Herr Wolfgang Stühler	Bündnis90/Die Grünen
Herr Dr. Walter Sydow	Bündnis90/Die Grünen

Herr Dr. Albrecht Achilles	FDP
Herr Dr. Ingo Jeromin	FDP
Herr Wilhelm Reuscher	FDP
Herr Horst Schultze	FDP

Herr Eduard Neudert	AfD
Herr Günther Neumann	AfD
Herr Christoph Rautenberg	AfD
Herr Prof. Ulf Seiler	AfD
Herr Sven-Carsten Thurisch	AfD
Frau Bärbel van Dijk	AfD

Herr Karl-Heinz Prochaska	FW-PP
Herr Christian Röwenstrunk	parteilos
Herr Christoph Zwickler	FW-PP

Herr Werner Bischoff	Die Linke
Frau Claudia Wedemeyer	Die Linke
Herr Simon Wedemeyer	Die Linke

Herr Otmar Borschel	Fraktion 21
Herr Hans Mohrmann	Fraktion 21

Frau Hülya Lehr	fraktionslos
-----------------	--------------

Mitglieder des Kreisausschusses (zum 31.12.2020)

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete

Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	SPD
Herr Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	SPD

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete

Herr Dieter Emig	SPD
Frau Doris Hofmann	SPD
Frau Angelika Dahms	SPD

Herr Marco Hesser	CDU
Herr Frank Klock	CDU
Frau Jessika Tips	CDU
Frau Christiane Krämer	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Tilman Schmieder-Harth	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dr. Margarte Sauer	FDP
Herr Thomas Lindgren	FW-PP
Herr Friedrich Herrmann	FW-PP

2.6 Konsolidierungsbericht

2.6.1 Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage

Ergebnislage

Der Jahresüberschuss (Position E.28) der Vorperiode in Höhe von 16,77 Mio. € hat sich im vorliegenden Berichtsjahr auf 27,91 Mio. € erhöht.

Auch der Überschuss des Verwaltungsergebnisses des Konzerns Darmstadt-Dieburg (Position E.20) erhöhte sich von 21,35 Mio. € auf 36,92 Mio. €.

Die ordentlichen Erträge (E.10) sind im Vergleich zu Vorjahr um 15,50 Mio. € auf 656,4 Mio. € gestiegen. Bei dieser Position stehen den zu verzeichneten Abnahmen bei öffentlich-rechtliche Leistungsentgelten (E.02) und sonstigen ordentlichen Erträgen (E.09) die im Verhältnis höheren Anstiege bei privatrechtliche Leistungsentgelte (E.01), Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen (E.05) und Erträge aus Transferleistungen (E.06) gegenüber. Die Steigerung der privatrechtlichen Leistungsentgelte um 8,78 Mio. € ergibt sich vor allem aus den Abschlüssen des Eigenbetriebs Kreiskliniken einschließlich der Dienstleistungs GmbH und Kreiskliniken GmbH. Die um 10,04 Mio. € erhöhte Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen ergeben sich aus den gestiegenen Erträgen aus der Kreisumlage der Kreisverwaltung.

Bei den ordentlichen Aufwendungen haben sich in der Summe im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert (-0,07 Mio. €). Die starken Anstiege bei den Positionen Personalaufwendungen (E.11) und Transferaufwendungen (E.17) werden aufgefangen von den massiven Rückgängen bei den Positionen Versorgungsaufwendungen (E.12), Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (E.13) und Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (E.15).

Vermögenslage

Um den wirtschaftlichen Erfolg des Konzerns Darmstadt-Dieburg zu beurteilen, dient zunächst der konsolidierte Jahresüberschuss beziehungsweise Jahresfehlbetrag (E.28). Dieses absolute Ergebnis ermöglicht aber keine abschließende Beurteilung über den tatsächlichen Erfolg, da beispielsweise offen bleibt, mit welchem Mitteleinsatz dieses Ergebnis erzielt wurde. Darüber hinaus dürfen neben den durch die folgenden Kennzahlen ausgedrückten quantitativen, auch die qualitativen Aspekte nicht außer Acht bleiben.

Kennzahlen verknüpfen die verschiedenen wirtschaftlichen Zahlen des Konzerns. Die so generierten Kennzahlen ermöglichen es, den Konzern Darmstadt-Dieburg innerbetrieblich (im Zeitablauf) und zwischenbetrieblich (im Vergleich zu anderen öffentlichen Aufgabenträgern) zu vergleichen. Dabei kann die Kennzahl wegen der starken Verdichtung aber nur erste Anhaltspunkte liefern. Eine genaue und intensive Beleuchtung der Zusammenhänge kann jedoch dadurch nicht ersetzen. Ein innerbetrieblicher Vergleich wird außerdem mit Hilfe des Gesamtabchlusses aus dem Vorjahr ermöglicht.

In diesem Gesamtabchluss liegt der Fokus auf Kennzahlen zur Analyse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzlage.

Folgende Kennzahlen geben einen Überblick über die Vermögens- und Kapitalstruktur des „Konzerns Darmstadt-Dieburg“:

		31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Eigenkapitalquote I	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	15,81%	17,16 %	19,13 %
Eigenkapitalquote II	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo}}{\text{Bilanzsumme}}$	31,84 %	32,40 %	34,05 %
Deckungsgrad A	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	18,90 %	20,54 %	22,64 %
Deckungsgrad B	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Verbindlichkeiten}}{\text{Anlagevermögen}}$	59,84 %	55,99 %	57,42 %
Liquidität 1. Grades	$\frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	18,63 %	18,65 %	19,60 %
Ordentlicher Aufwanddeckungsgrad	$\frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	104,81 %	103,45 %	105,96 %
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	83,63 %	83,54 %	84,49 %
Zinslastquote	$\frac{\text{Zinsen und ähnliche Aufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	1,57 %	1,54 %	1,36 %
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	68,08 %	67,51 %	65,71 %
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	21,72 %	23,41 %	24,80 %

Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital. Da bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Anteil an der Bilanz innehaben, wird das Eigenkapital bei der Kennzahl Eigenkapitalquote II um die Position Sonderposten erweitert. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Eigenkapital um 28,22 Mio. € und die Sonderposten um 2,45 Mio. € angestiegen.

Der Deckungsgrad A zeigt welcher Anteil am Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist (22,64 %).

Der Deckungsgrad B berücksichtigt neben dem Eigenkapital zusätzlich das langfristige Fremdkapital (57,42 %). Ein so hoher Unterschied zwischen den beiden Deckungsgraden bedeutet eine hohe Fremdfinanzierung des Anlagevermögens, sodass ein großer Teil der Investitionen über Kredite finanziert wird. Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr verhältnismäßig stärker angestiegen als das Anlagevermögen, sodass der Deckungsgrad A zugenommen hat. Da sich die langfristigen Verbindlichkeiten erhöht haben, verzeichnet der Deckungsgrad B einen Anstieg von 55,99 % auf 57,42 %.

Die Liquidität 1. Grades zeigt auf, ob und inwiefern die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe und Fälligkeit mit den liquiden Mitteln übereinstimmen. Der Konzern Landkreis Darmstadt-Dieburg ist in der Lage 19,60 % seiner kurzfristigen Verbindlichkeiten mit liquiden Mitteln zu zahlen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Liquidität des Konzerns angestiegen.

Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Die ordentlichen Aufwendungen sind sowohl für die Vorjahre 2018 und 2019 als auch für das aktuelle Jahr gedeckt, wobei der Deckungsgrad im Vergleich zum Vorjahr auf 105,96 % gestiegen ist.

Der Anteil des gesamten Anlagevermögens in Relation zum Gesamtvermögen bildet **die Anlagenintensität**. Der Wert in Höhe von 84,49 % zeigt, dass sich das Vermögen des Konzerns Landkreis Darmstadt-Dieburg hauptsächlich aus dem Anlagevermögen, insbesondere dem Sachanlagevermögen, ergibt.

Die Zinslastquote stellt die anteilmäßige Belastung des Konzerns mit Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen dar. Insbesondere das niedrige Zinsniveau sollte bei der Interpretation der Kennzahl berücksichtigt werden, da neuere Kredite zu wesentlich günstigeren Konditionen aufgenommen werden können und sich somit positiv auf die Entwicklung der Zinslastquote auswirken. Der Anteil der Zinsaufwendungen an den gesamten Aufwendungen ist wie bereits im Vorjahr weiterhin gesunken und beträgt im vorliegenden Geschäftsjahr 1,36 %.

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital an. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Fremdkapitalquote gefallen. Dies resultiert aus der Zunahme der Bilanzsumme um 38,94 Mio. €, wohingegen das Fremdkapital lediglich um 6,61 Mio. € angestiegen ist. Bedingt durch die niedrigen Zinssätze, siehe Zinslastquote, ist diese Belastung derzeit ohne Einschränkungen anderer Leistungen erfüllbar.

Die Personalaufwandsquote ist das Verhältnis von Aufwendungen für die Mitarbeiter des Konzerns zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen. Der Wert des aktuellen Jahres in Höhe von 24,80 % zeigt, dass weniger als ein Viertel der ordentlichen Aufwendungen aus den Personalaufwendungen resultieren. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Quote um 1,39 % angestiegen.

Finanzlage

Die Finanzlage ist wie im vergangenen Jahr geprägt von einem Finanzierungsbedarf auf Grund hoher Investitionstätigkeit in das Sach- und Finanzanlagevermögen. Insbesondere sind hier das umfassende sowie notwendige Schulbausanierungsprogramm des Landkreises sowie der Neubau des Bettenhauses des Eigenbetriebs Kreiskliniken zu nennen.

Des Weiteren wird auf die Darstellung der konsolidierten Gesamtfinanzrechnung unter Kapitel 2.3 verwiesen.

2.6.2 Stand der Aufgabenerfüllung

a) Stand der Aufgabenerfüllung der Kernverwaltung

Die Aufgabenerfüllung der Kernverwaltung ist im Wesentlichen durch die gesetzlich übertragenen Aufgaben geprägt. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg nimmt als Gebietskörperschaft zahlreiche Aufgaben der öffentlichen Daseinsfürsorge wahr.

Die Kreisagentur für Beschäftigung übt beispielsweise die gesetzlich übertragene Aufgabe der Leistungserbringung nach dem SGB II aus und fungiert somit als kommunales Jobcenter für den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Der Jahresbericht der Kreisagentur für Beschäftigung unterrichtet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales über die Struktur sowie Aufgabenerfüllung des Jobcenters. Hinsichtlich der Zielsetzung eines transparenten Verwaltungshandelns wird dieser Bericht ebenfalls dem Kreistag vorgelegt.

Entsprechend der Vorgaben nach § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. § 123a Abs. 1 HGO erfolgt ein jährlich erscheinender Beteiligungsbericht, welcher eine umfassende Übersicht bezüglich der verschiedenen Aufgaben der Betriebe und Unternehmen des Kreises gibt. Dieser liegt bei der Konzernsteuerung des Landkreises aus und ist ebenfalls auf der Homepage des Landkreises abrufbar.

Der Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen unterrichtet den Kreistag über den Vollzug des aktuellen Haushalts.

b) Stand der Aufgabenerfüllung der in die Vollkonsolidierung einbezogenen Einheiten

Folgende Tabelle skizziert den Stand der Aufgabenerfüllung von verschiedenen Aufgabenträgern anhand von ausgewählten Leistungskennzahlen:

Aufgabenträger	Leistungskennzahl	31.12.2019	31.12.2020
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	Bio- und Grünabfall - verarbeitete Müllmenge (Mg)	57.100	53.240,57
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	Investitionen (in T€)	24.200	39.224
Eigenbetrieb Kreiskliniken	Planbetten	459	424
Eigenbetrieb Kreiskliniken	Fallzahl Groß-Umstadt	11.757	10.167
Eigenbetrieb Kreiskliniken	Fallzahl Jugendheim	1.625	1.284
Eigenbetrieb Kreiskliniken	CMI Groß-Umstadt	0,957	0,748
Eigenbetrieb Kreiskliniken	CMI Jugendheim	3,091	2,322

2.6.3 Bewertung des Gesamtabchlusses im Hinblick auf die dauernde Leistungsfähigkeit

Nachdem im Vorjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 16,77 Mio. € festgestellt wurde, ergibt sich im vorliegenden Berichtsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 27,91 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg von 11,14 Mio. €. Die Gründe hierfür sind insbesondere die Erhöhung der Erträge aus der Kreisumlage um 9 Mio. €, die Erhöhung der Erträge bei der KfB bzgl. Wohngeld um 10 Mio. € und der sonstige Umsatzerlöse beim Eigenbetrieb Kreiskliniken um 9 Mio. €.

Die demografische Entwicklung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg verlief im Jahr 2020 leicht rückläufig. So sank die Bevölkerungszahl der im Landkreis sesshaften Menschen von 297.844 auf 297.701 ab. Dies ergab sich vor allem aus dem negativer Saldo von Geburten gegenüber Sterbefällen im Landkreis. Für die kommenden Berichtsjahre wird wieder ein positiver Trend erwartet. Der Landkreis profitiert von seiner wirtschaftlich vorteilhaften Lage zwischen den Metropolregionen „Rhein-Main“ und „Rhein-Neckar“.

Die Eigenkapitalquote hat sich zwar auf 19,13 % erhöht, ist aber im Vergleich zu „wirtschaftlichen Unternehmen“ sehr gering. Allerdings gilt es hierbei zu betonen, dass eine solch niedrige Eigenkapitalquote für eine juristische Person des öffentlichen Rechts nicht ungewöhnlich ist, jedoch sollte die Eigenkapitalquote einer Kommune zumindest positiv sein. Des Weiteren bestehen zum Stichtag Liquiditätskredite in Höhe von 32,90 Mio. € (davon Kreisverwaltung 25,00 Mio. € und Eigenbetrieb Kreiskliniken 7,90 Mio. €).

Die zu erwartenden Verpflichtungen für die Kreisverwaltung sowie deren Aufgabenträger wurden durch korrespondierende Rückstellungen abgesichert.

Die dauernde Leistungsfähigkeit des Konzerns Darmstadt-Dieburg ist als gesichert anzusehen.

2.6.4 Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Lage der Bundesrepublik Deutschland war im Jahr 2020 geprägt von der Corona-Pandemie. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank laut Statistischem Bundesamt im vorliegenden Berichtsjahr um -4,9 % (Vorjahr 0,6 %). Erstmals seit 2009, im Zusammenhang mit der Finanzmarktkrise, konnte nur ein negatives Wirtschaftswachstum ausgewiesen werden.

Zur Eindämmung und Verlangsamung der Corona-Pandemie, wurden ab März 2020 mehrere Maßnahmen vorgenommen um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verringern. Zu den Maßnahmen zählten u.a. die Schließung von Schulen und Kitas, Ein- und Ausreiseverbote, sowie Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen. Alleine zwischen April und Juni 2020 hat die deutsche Wirtschaft mehr als 10 Prozent der Leistung verloren.

Für den Konzern Landkreis Darmstadt-Dieburg entstand durch die Auswirkungen der Pandemie sowohl in die Kreisverwaltung selbst als auch in den Beteiligungen enorme zusätzliche Belastungen. Aufgrund der zeitweisen Aussetzung des Schulbetriebes, ergab sich ein Mehraufwand für den Landkreis wegen der Übernahme von Elternbeiträge für die Kinderbetreuung. Die Kreisklinken gerieten an Ihre Kapazitätsgrenzen und die zusätzlich angefallene finanzielle Belastung, zeigt sich deutlich am vom Landkreis

übernommenen erhöhten Verlustausgleich. Bei der Kreisverwaltung entstand die Mehrbelastung unter anderem durch Impfbzentren und allgemein dem Krisenmanagement.

Der Konzern Landkreis Darmstadt-Dieburg plant für die kommenden Jahre mehrere Projekte und Investitionen, welche zum Teil von enormer finanzieller Bedeutung für den Haushalt des Landkreises beziehungsweise des jeweiligen Aufgabenträgers ist. Dabei wird beispielsweise der laufende Bettenhausneubau und der noch zu erstellende Maßnahmenplan zur weiteren zukünftigen Entwicklung des Klinikstandortes Groß-Umstadt mit einem Investitionsbedarf von zunächst geplanten 101,38 Mio. € veranschlagt. Der Bettenhausneubau soll bis 2023 fertig gestellt werden. Weitere Phasen für den Umbau der Kreiskliniken werden noch folgen. Eine weitere Maßnahme, welche im Jahr 2021 abgeschlossen wird, ist der Neubau der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg.

Der digitale Wandel stellt für die deutschen Kommunen eine der größten Herausforderungen dar. Die Bedeutung von Digitalisierung, E-Gouvernement und IT-Sicherheit ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen, wobei eine Umsetzung noch nicht vollständig stattgefunden hat. Insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde der digitale Wandel in der Kreisverwaltung deutlich beschleunigt, sodass eine Anzahl der bereitgestellten Homeoffice-Plätzen deutlich angestiegen ist und die E-Akte bereits in mehreren Bereichen erfolgreich etabliert wurde. Die Einführung E-Rechnung mit dem Programm RW 21 wurde in 2020 abschließend umgesetzt.

Im Jahr 2021 wurde die Pavillonanlage der Kreisverwaltung fertiggestellt und von jeweiligen Abteilungen bezogen. Hier werden seit Juni 2021 neue Arbeitswelten getestet. In der Zukunft sind weitere Baumaßnahmen auf dem Gelände des Kreishauses Darmstadt geplant.

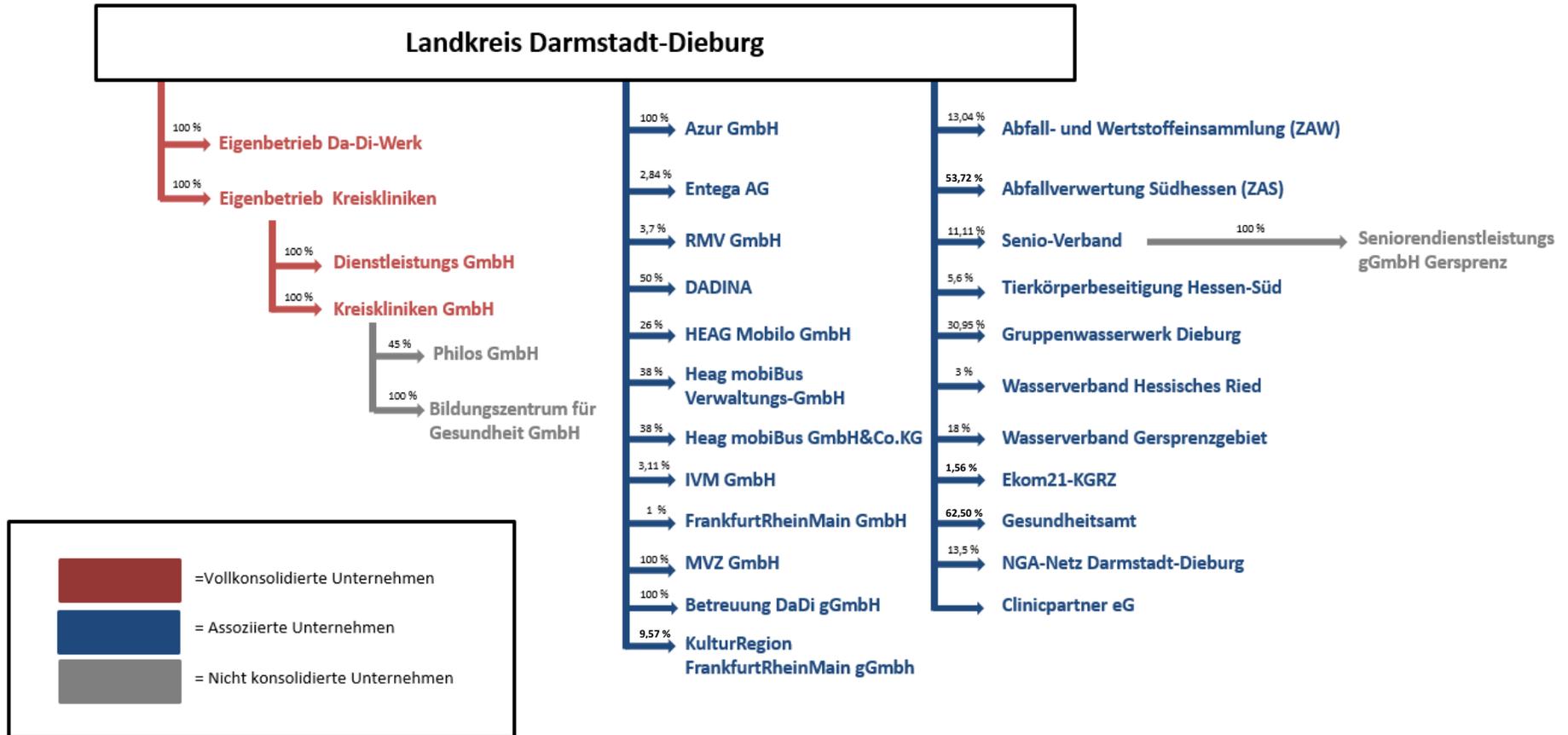
Das im Berichtsjahr niedrige Zinsniveau hat zur Folge, dass neue Kredite zu deutlich günstigeren Konditionen aufgenommen werden können. Jedoch kündigt die Europäische Zentralbank ab Juli 2022 eine Anhebung des Leitzinses an, sodass von einer Zinswende ausgegangen wird. Die Kreditzinssätze sind zu Beginn des Jahres 2022 schon spürbar angestiegen. Daher besteht das Risiko, dass sofern sich das Zinsniveau in Zukunft noch weiter verändert, bei der hohen Zinslast des Landkreises eine Änderung des Zinsniveaus große Auswirkungen auf den Finanzhaushalt des Landkreises zur Folge haben würde.

Zudem ist zu aktuellem Stand noch unklar wie sich der Russland-Ukraine-Krieg im Jahre 2022 auf den Haushalt des Landkreises auswirken wird. Der Krieg verändert die geopolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen insbesondere in Europa grundlegend und wird auch ernste Folgen für Deutschland haben. Nicht nur die Energie- und Gaspreise, sondern auch weitere Rohstoffpreise werden steigen. Darüber hinaus sind auch bestehende Lieferketten betroffen.

Anlagen

1. Übersicht über den Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss 2020
2. Konzernunternehmen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum 31.12.2020

3. Übersicht über den Konsolidierungskreis für den Gesamtabschluss 2020



4. Konzernunternehmen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum 31.12.2020

Gesellschaft	Konzernmutter	Anteil der Konzernmutter in %	Bilanzsumme in T€	Ordentliche Erträge in T€	Jahresergebnis in T€
Vollkonsolidierte Aufgabenträger					
Direkte Beteiligung durch Landkreis					
Eigenbetrieb Kreiskliniken	Landkreis Darmstadt-Dieburg	100,00%	148.065	86.951	-123
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	Landkreis Darmstadt-Dieburg	100,00%	387.099	63.997	469
Gesellschaften des Eigenbetriebs Kreiskliniken					
DA-DI Dienstleistungs GmbH	Eigenbetrieb Kreiskliniken	100,00%	1.582	10.130	-88
DA-DI Kreiskliniken GmbH	Eigenbetrieb Kreiskliniken	100,00%	3.778	49.283	21
Sonstige Beteiligungen (Bewertung zu Anschaffungskosten)					
Direkte Beteiligung durch Landkreis					
HEAG Mobilo GmbH	Landkreis Darmstadt-Dieburg	26,00%	178.846	33.515	0
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	Landkreis Darmstadt-Dieburg	38,00%	24.899	27.878	190
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	Landkreis Darmstadt-Dieburg	38,00%	40	0	1
Rhein-Main Verkehrsverbund GmbH	Landkreis Darmstadt-Dieburg	3,70%	54.613	65.449	0
IVM GmbH	Landkreis Darmstadt-Dieburg	3,11%	986	2.279	0
Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	50,00%	72.418	35.063	0
Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	Landkreis Darmstadt-Dieburg	100,00%	2.483	3.555	4
Senio Zweckverband	Landkreis Darmstadt-Dieburg	11,11%	37.751	3.566	653
Zweckverband Abfall- und Wertestoffeinsammlung (ZAW)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	13,04%	6.439	24.887	-107
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	53,72%	66.866	34.208	434
Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd ²	Landkreis Darmstadt-Dieburg	5,60%	19	30	-6

Gesellschaft	Konzernmutter	Anteil der Konzernmutter in %	Bilanzsumme in T€	Ordentliche Erträge in T€	Jahresergebnis in T€
Gruppenwasserwerk Dieburg ¹	Landkreis Darmstadt-Dieburg	30,95%	63.530	17.116	786
Wasserverband Hessisches Ried ²	Landkreis Darmstadt-Dieburg	3,00%	19.162	8.482	0
Wasserverband Gersprenzgebiet ²	Landkreis Darmstadt-Dieburg	18,00%	15.214	1.096	84
Betreuung DaDi GmbH	Landkreis Darmstadt-Dieburg	100,00%	1.506	8.667	337
Gesundheitsamt ²	Landkreis Darmstadt-Dieburg	62,50%	3.814	4.857	289
ekom21-KGRZ	Landkreis Darmstadt-Dieburg	1,56%	130.245	235.011	488
FrankfurtRheinMain GmbH	Landkreis Darmstadt-Dieburg	1,00%	714	326	-4-267
NGA-Netz Darmstadt-Dieburg	Landkreis Darmstadt-Dieburg	13,50%	3.795	328	-1
ENTEKA AG	Landkreis Darmstadt-Dieburg	2,84%	1.028.947	329.140	3.282
Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH	Landkreis Darmstadt-Dieburg	9,57%	496	1.056	335
Azur GmbH	Landkreis Darmstadt-Dieburg	100,00%	3.272	2.077	-93

¹ Daten aus dem Jahresabschluss 2018 der Beteiligung.

² Daten aus dem Jahresabschluss 2019 der Beteiligung.